



Mitteilungsblatt der Stadt **UFFENHEIM**

Postaktuell: „An sämtliche Haushalte“.

mit den Stadtteilen Brackenlohr, Custenlohr, Langensteinach,
Rudolzhofen, Uttenhofen, Wallmersbach und Welbhausen.

Jahrgang 2026 | Freitag, den 3. Juli 2026 | Nr 14

38. ITALIENISCHES WEINFEST

11. & 12.07.2026



Antipasti aus der Festküche

Pizza, Pasta & Fisch von Salvatores Catering

Eis von Da Diego

Samstag, ab 18:00 Uhr

*Die
Rossinis*

Sonntag, ab 17:00 Uhr

Graziano & Ursula



Weinausschank
& Sektbar



WICHTIGE RUFNUMMERN

Notrufzentrale (Feuerwehr/Rettungsdienst) 112
Polizei 110
Ärztlicher Bereitschaftsdienst..... 116117

Polizeiinspektion Bad Windsheim09841 66160
Polizeiwache Uffenheim.....09841 66160
(Mo.-Fr. 08:00 Uhr – 12:00 Uhr und 12:30 Uhr – 16:30 Uhr)
Wasser (Wasserwerk).....09842 9858-0
Bereitschaft Wasserwerk.....0171 6948999
Strom (E - Werk)09842 9858-0
Bereitschaft E-Werk0171 5308024
N-ERGIE-Störungsrufnummer Strom0800 2342500
Erdgas (Bereitschaftsdienst
der Erdgas Uffenheim GmbH Co. KG)
Störungsdienst Erdgas0800 2343600
Notruftelefon für Frauen 09161 1213

Verwaltungsgemeinschaft (Rathaus).... Tel.: 09842 207-0
 Kernzeit: Montag bis Freitag 08:00 – 12:00 Uhr
 Montag, Dienstag und Donnerstag 14:00 – 15:30 Uhr
 1. Donnerstag im Monat bis 18:00 Uhr

Nutzen Sie bitte weiterhin unsere Online-Angebote, wo dies möglich ist. Wir empfehlen dringend vor einer Vorsprache im Rathaus weiterhin einen Termin zu vereinbaren, so können Sie unnötige Wartezeiten vermeiden.

Wertstoffhof Uffenheim

Buchenweg 3 (im Kreisbauhof)
 Telefon: 09161 92 6375
 Telefon Verwaltung
 (Landratsamt, Frau Kuhlmann: 09161 92 6380)

Öffnungszeiten Wertstoffhof Uffenheim:

Montag	09:00 – 12:30 Uhr
Mittwoch	11:30 – 17:00 Uhr
Freitag	09:00 – 15:00 Uhr
Samstag	09:00 – 12:30 Uhr

Bauschuttdeponie „Bei den drei Kreuzen“ und Kompostplatz Uffenheim

Mo., Di., Mi., + Fr.	08:00 Uhr – 12:30 Uhr 13:00 Uhr – 16:00 Uhr
Donnerstag	12:30 Uhr – 17:00 Uhr
Donnerstag	Vormittag geschlossen!
Samstag	09:00 Uhr – 14:00 Uhr

Seniorenbeirat: Tel. 09842 9532947

E-Mail: info@seniorenbeiratuff.com

Nachbarschaftshilfe:

Tel. 0151 62 800 111

E-Mail: nachbarschaftshilfe@uffenheim.de

AOK Bayern (Sprechtag Rathaus Uffenheim, s. Aushang)

jeden Donnerstag 12:00 – 15:30 Uhr
 1. Donnerstag im Monat 12:00 – 18:00 Uhr
 Telefon: 09841 689912

Hospizverein Uffenheim

Tel. 09842 952404

E-Mail-Adresse: info@hospizverein-uffenheim.de

Sprechstunde: Kontaktaufnahme telefonisch

Apothekennotdienst..... www.blak.de

Zahnärzte..... www.notdienst-zahn.de

Tierärztlicher Notdienst

www.tierarztnotdienst-mittelfranken.de

Fundtiere, Tierheim Unternesselbach

Tel. 09164-317

Besuchszeiten:

Dienstag, Donnerstag,	
Freitag und Samstag	14:00 Uhr – 16:00 Uhr
Nur nach telefonischer Voranmeldung!	

Telefonzeiten:

Montag, Mittwoch,	
Sonntag und Feiertage	13:00 Uhr – 13:00 Uhr

Dienstag, Donnerstag,	
Freitag und Samstag	10:00 Uhr – 16:00 Uhr

Impressum

Mitteilungsblatt der Stadt Uffenheim

mit den Stadtteilen Brackenlohr, Custenlohr, Langensteinach, Rudolzshofen, Uttenhofen, Wallmersbach und Welbhausen.



Erscheinungsweise: vierzehntäglich freitags in den ungeraden Wochen
 Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes

Herausgeber, Druck und Verlag:

LINUS WITTICH Medien KG, Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim,
 Tel.: 09191 7232-0, www.wittich.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Der Erste Bürgermeister der Stadt Uffenheim, Thomas Schmitt, Marktplatz 16, 97215 Uffenheim oder seine jeweilige Vertretung im Amt. Verantwortlich für die Beiträge der Schulen, Kirchen, Vereine etc. ist der jeweilige Verfasser.

für den sonstigen redaktionellen Inhalt und den Anzeigenteil:

gemäß § 7 Abs.1 TMG: Geschäftsführer Christian Zenk in LINUS WITTICH Medien KG. Nach §§ 8 bis 10 TMG sind die LINUS WITTICH Medien als Dienst-

anbieter nicht verpflichtet, übermittelte oder gespeicherte fremde Informationen zu überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine Rechtswidrigkeit hinweisen.

Für Text- und Anzeigenveröffentlichungen sowie Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt, Unruhen, Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Der Stadt Uffenheim steht es frei, redaktionelle Kürzungen vorzunehmen bzw. Texte abzulehnen.

Im Bedarfsfall Einzel Exemplare durch den Verlag zum Preis von € 0,40 zzgl. Versandkostenanteil.

Urheberrechtshinweise:

Der Inhalt und das Layout dieser Webpräsentation sind urheberrechtlich geschützt. Nachdrucke und sonstige Verwendung jeglicher Art, auch auszugsweise, bedürfen der ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung des Verlages.



Information zur nächsten Ausgabe

Die nächste Ausgabe des Mitteilungsblattes im Jahr 2026 erscheint in der 29. Kalenderwoche.

Annahmeschluss für Textbeiträge ist **Dienstag, 07.07.2026 10:00 Uhr**. Später eingehende Texte können nicht mehr berücksichtigt werden. Bitte senden Sie Ihre Textbeiträge und Anregungen an: christine.rosenwirth@uffenheim.de.

Die oben angegebenen Bestandteile des Flurbereinigungsplanes werden in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Uffenheim, Marktplatz 16, 97215 Uffenheim, vom 13.07.2026 mit 27.07.2026 während der Dienststunden zur Einsichtnahme für die Beteiligten ausgelegt.



Die Abfindungskarte kann zusätzlich innerhalb von vier Monaten ab dem ersten Tag der Niederlegung auch auf der Internetseite des Amtes für Ländliche Entwicklung Mittelfranken unter dem Link „Flurbereinigungsplan“ eingesehen werden (<https://www.ale-mittelfranken.bayern.de/137283/index.php/>).

Amtliche Bekanntmachungen

Teilnehmergemeinschaft
Custenlohr 3
Der Vorsitzende des Vorstandes



Flurneuordnung Custenlohr 3
Stadt Uffenheim, Landkreis Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim

Bekanntgabe des Flurbereinigungsplanes

Bekanntmachung und Ladung

Die Teilnehmergemeinschaft Custenlohr 3 hat den Flurbereinigungsplan erstellt.

Der Flurbereinigungsplan fasst die Ergebnisse des Verfahrens zusammen.

Zur Einsichtnahme für die Beteiligten werden folgende Bestandteile des Flurbereinigungsplanes ausgelegt.

- Verzeichnis der Flurstücke (Einlage) mit den Anteilen zu den Landabzügen bzw. Vorausleistungen
- Verzeichnis der Flurstücke mit den Anteilen zur Beitragspflicht (§ 19 FlurbG)
- Vorstandsbeschluss zum Flurbereinigungsplan
- Textteil zum Flurbereinigungsplan
- Gebietskarte
- Abfindungskarte
- Festsetzungen über die Ausgleichs nach §§ 50 und 51 FlurbG

Nur zur Einsichtnahme durch Beteiligte, die ein berechtigtes Interesse nachweisen (z. B. Eigentümer, Hypothekengläubiger), werden folgende Bestandteile des Flurbereinigungsplanes ausgelegt:

Bestandsblatt (Einlage)
Auszug aus dem Flurbereinigungsplan (Eigentümnachweis, Forderungsnachweis, Abfindungsnachweis)
Belastungsnachweis
Akt Dienstbarkeiten und Rechte

Die Auszüge aus dem Flurbereinigungsplan wurden den Teilnehmern bereits übersandt.

Die oben angegebenen Bestandteile des Flurbereinigungsplanes werden in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Uffenheim, Marktplatz 16, 97215 Uffenheim, vom 13.07.2026 mit 27.07.2026 während der Dienststunden zur Einsichtnahme für die Beteiligten ausgelegt.



Die Abfindungskarte kann zusätzlich innerhalb von vier Monaten ab dem ersten Tag der Niederlegung auch auf der Internetseite des Amtes für Ländliche Entwicklung Mittelfranken unter dem Link „Flurbereinigungsplan“ eingesehen werden (<https://www.ale-mittelfranken.bayern.de/137283/index.php/>).

Philipp-Zorn-Straße 37, 91522 Ansbach (Postanschrift: Postfach 619, 91511 Ansbach), Widerspruch eingelegt werden.

Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung

Die Einlegung des Widerspruchs ist schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch in einer für den Schriftformersatz zugelassenen Form möglich. Die Einlegung eines Widerspruchs per einfacher E-Mail ist nicht zugelassen und entfaltet keine rechtlichen Wirkungen!

Ansbach, 15.06.2026

gez. Michael Planner
Technischer Amtmann

Konstituierende Sitzung des Stadtrates Thomas Schmitt als neuer Bürgermeister vereidigt

In der konstituierenden Sitzung des Stadtrats vereidigte das Ratsmitglied Wolfgang Barz (SPD) den neuen Bürgermeister Thomas Schmitt (BLU). Dieser nahm anschließend den neuen Ratsmitgliedern Yvonne Hirsch (Grüne), Anna-Lena Langmann-Göller, Thomas Schirmer (beide FWG) sowie Torsten Höhn, Andreas Keller und Daniela Rupsch (alle Bürgerliste) den Eid ab.

Um das Amt der Zweiten Bürgermeisterin beziehungsweise des Zweiten Bürgermeisters bewarben sich der bisherige Stellvertreter Hermann Schuch (FWG), Achim Endreß (CSU), Bernhard Schurz (SPD) und Anna-Lena Langmann-Göller (FWG). Langmann-Göller erhielt im ersten Wahlgang die wenigsten Stimmen. In der zweiten Runde setzte sich Achim Endreß mit zwölf Stimmen durch.

Bei der Wahl zur Dritten Bürgermeisterin oder zum Dritten Bürgermeister gewann Hermann Schuch (FWG) im ersten Wahlgang mit elf Stimmen gegen Andreas Schober (SPD) und Anna-Lena Langmann-Göller. Die weiteren Stellvertretungen für den Fall, dass die gewählte Stadtspitze verhindert ist, legte der Stadtrat nach der Stimmenanzahl der Fraktionen fest: Andreas Zander (BLU), Philipp Specht (CSU), Bernhard Schurz (SPD), Susanne Holzmann (FWG) und Yvonne Hirsch (Grüne).

Die Besetzung der Ausschüsse verlief unproblematisch. Der Stadtrat hatte zuvor beschlossen, für die Sitzverteilung das Verfahren nach Hare-Niemeyer anzuwenden, bei dem in Pattsituationen die Anzahl der Wählerstimmen entscheidet. Auch bei den meisten Aufsichtsräten und weiteren Gremien mit drei bis fünf Plätzen erzielten die Fraktionen rasch eine Einigung.

Diskussionsbedarf gab es hingegen bei den Aufsichtsräten der Stadtwind Uffenheim Verwaltungs-GmbH und der Stadtwind Uffenheim GmbH & Co. KG. Um die vier Sitze bewarben sich fünf Mitglieder des Stadtrats. Eine Entscheidung über die Besetzung wurde vertagt.

Eine weitere Debatte führte der Stadtrat über das Sitzungsgeld. Für die Beibehaltung des bisherigen Betrags von 25 Euro wurde die Notwendigkeit von Einsparungen angeführt.

Befürworterinnen und Befürworter einer Erhöhung argumentierten mit dem hohen Zeitaufwand der Tätigkeit und merkten an, dass Uffenheim im Vergleich zu ähnlichen Kommunen das Schlusslicht bilde. Letztlich einigte sich das Gremium einstimmig darauf, den Betrag von 25 Euro beizubehalten.

Erhöht wurde hingegen der finanzielle Verfügungsrahmen für den Bürgermeister: Künftig können hier Ausgaben bis zu 45.000 Euro eigenständig entschieden werden. Den Ausschüssen steht nun ein Budget für Beschlüsse von bis zu 200.000 Euro zur Verfügung.

Die Ausschüsse:

Bürgermeister Thomas Schmitt (BLU) gehört bis auf den Rechnungsprüfungsausschuss allen Ausschüssen an.

Verwaltungs- und Bauausschuss:

Andreas Keller (BLU), Daniela Rupsch (BLU), Kristin Langmann-Götz (CSU), Achim Endreß (CSU), Andreas Schober (SPD), Hermann Schuch (FWG) und Ruth Halbritter (Grüne).

Finanz- und Werkausschuss:

Uwe Strebel (BLU), Torsten Höhn (BLU), Philipp Specht (CSU), Tobias Hassold (CSU), Bernhard Schurz (SPD), Susanne Holzmann (FWG) und Yvonne Hirsch (Grüne).

Ausschuss für Stadtentwicklung:

Daniela Rupsch (BLU), Jürgen Bertlein (BLU), Achim Endreß (CSU), Ursula Suchanka (SPD), Thomas Schirmer (FWG) und Ruth Halbritter (Grüne).

Ausschuss für Soziales:

Andreas Zander (BLU), Torsten Höhn (BLU), Kristin Langmann-Götz (CSU), Ursula Suchanka (SPD), Susanne Holzmann (FWG) und Yvonne Hirsch (Grüne).

Rechnungsprüfungsausschuss:

Uwe Strebel (BLU, Vorsitzender), Andreas Zander (BLU), Philipp Specht (CSU), Bernhard Schurz (SPD), Anna-Lena Langmann-Göller (FWG) und Yvonne Hirsch (Grüne)

Thomas Schmitt ist auch Vorsitzender der Verwaltungsgemeinschaft

Die konstituierende Sitzung der Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft (VG) Uffenheim war mit einer gewissen Spannung erwartet worden. Im Vorfeld waren bereits Namen von Bürgermeistern aus den Landgemeinden für den Vorsitz genannt worden.

Es wäre kein Novum gewesen, wenn der Gemeinschaftsvorsitzende seinen Sitz nicht im Uffenheimer Rathaus gehabt hätte. So war beispielsweise Ergersheims früherer Bürgermeister Gerhard Wunderlich bereits VG-Vorsitzender.

Weigenheims Bürgermeister Rainer Mayer, in der neuen Gemeinschaftsversammlung der einzige verbliebene Stellvertreter, eröffnete die Versammlung und stellte sofort klar, dass er nicht für den Vorsitz kandidieren werde. Aus den VG-Gemeinden habe es „leise Stimmen“ gegeben, dass der Vorsitzende wieder einmal von dort kommen solle. Ebenso habe es „leise Stimmen“ gegeben, die ihn selbst ins Spiel gebracht hätten.

„Der VG-Vorsitzende muss im Rathaus sitzen“, betonte Mayer. Er müsse nah am Tagesgeschäft sein.

Er selbst arbeite seit 33 Jahren im Rettungsdienst und wolle diese Tätigkeit nicht aufgeben. Zudem sei er Bürgermeister von Weigenheim. Beides zusammen passe nicht mit dem Amt des VG-Vorsitzenden. Deshalb stehe er nicht zur Verfügung.

Er habe ein sehr konstruktives und gutes Gespräch mit Uffenheims Bürgermeister Thomas Schmitt geführt. Deshalb schlage er ihn als VG-Vorsitzenden vor. Weitere Vorschläge aus der Versammlung gab es nicht.

Schmitt wurde im ersten Wahlgang mit 24 von 26 abgegebenen Stimmen zum Vorsitzenden gewählt. Bei der konstituierenden Sitzung hatte ein Mitglied gefehlt.

Der hauptamtliche Bürgermeister von Simmershofen, Florian Hirsch,

wurde anschließend ebenfalls mit 24 Stimmen zum ersten Stellvertreter gewählt. Markt Nordheims neue Bürgermeisterin Karin Schirmer wurde zur weiteren Stellvertreterin gewählt. Auf sie entfielen 23 Stimmen.

Schmitt dankte für das ihm entgegengebrachte Vertrauen. Die Gemeinden der VG seien zusammengewachsen. „Von der VG profitieren wir alle“, sagte Schmitt. Er freue sich, nun gemeinsam mit dem Bürgermeisterbeirat und der Gemeinschaftsversammlung die Weichen stellen zu dürfen. „Ich möchte, dass wir gemeinsam und miteinander erfolgreich sind“, schloss Schmitt seine kurze, mit Applaus bedachte Rede.



Die Uffenheimer Stadträte und Stadträtinnen können zusammen mit Bürgermeister Thomas Schmitt ihre Arbeit aufnehmen.



Bürgermeister Thomas Schmitt (Mitte) wird vom Zweiten Bürgermeister Achim Endreß (rechts) und vom Dritten Bürgermeister Hermann Schuch vertreten. Fotos: Gerhard Krämer



Der neue Vorsitzende der Verwaltungsgemeinschaft, Uffenheims Bürgermeister Thomas Schmitt (Mitte) wird von Florian Hirsch und Karin Schirmer vertreten.

In der anschließenden Beratung zur Satzung war nur noch von 27 statt bislang 28 Mitgliedern der Gemeinschaftsversammlung die Rede. Nach den Worten der VG-Geschäftsstellenleiterin Ivonne Geißdörfer liegt das daran, dass Weigenheim bei der Einwohnerzahl nicht mehr über 1000 liegt und somit ein Mitglied weniger stellt.

Das Sitzungsgeld bleibt bei 20 Euro. Die Entschädigung für Selbstständige wurde auf 15 Euro angehoben. Die Aufwandsentschädigung für den ersten Stellvertreter und die weitere Stellvertreterin beträgt für jeden Tag der Vertretung 15 Euro statt bislang zehn.

In der neuen Geschäftsordnung ist auch die Bewirtschaftungsbefugnis des Vorsitzenden festgelegt. Die Verwaltung hatte vorgeschlagen, den Betrag von 5000 auf 75.000 Euro zu erhöhen, weil die bisherige Grenze in der vergangenen Periode zu vielen Eilentscheidungen geführt habe, erläuterte Geißdörfer. Bei Summen zwischen 5001 und 75.000 Euro ist der Bürgermeisterbeirat zu beteiligen. Die Grenze von 75.000 Euro hatte bislang bereits in Schulangelegenheiten gegolten. Nach der Debatte darüber fand sich eine Mehrheit für 75.000 Euro.

Text/Foto: Gerhard Krämer

Nur Uffenheim nutzt Überwachung

Sitze in Ausschüssen und bei Zweckverbänden vergeben

Bei der konstituierenden Sitzung der Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft (VG) Uffenheim wurde nicht nur der Rechnungsprüfungsausschuss besetzt, auch Sitze in diversen Zweckverbänden waren zu vergeben.

Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses sind Rainer Mayer (Vorsitzender), Hermann Schuch (Uffenheim) und Jörg Rabenstein (Ergersheim).

Der VG-Vorsitzende Thomas Schmitt sitzt im Verbundausschuss des Schulverbands Mittelschule Bad Windsheim, Uffenheim und Burgbernheim. Ebenso gehört er dem Zweckverband Informationstechnik Franken an. Vertreter in der Versammlung des Zweckverbands Klärschlammverwertung Main-Tauber-Aisch sind Thomas Schmitt und Rainer Bullmer.

Beim Zweckverband Kommunale Verkehrssicherheit Oberpfalz sind die ersten Bürgermeister der Mitgliedskommunen Ergersheim, Gollhofen, Ippesheim, Markt Nordheim, Oberickelsheim, Simmershofen und Uffenheim Verbandsräte beziehungsweise Verbandsrätin. Im Falle ihrer Verhinderung übernehmen ihre Stellvertreter oder Stellvertreterinnen. Eine Ausnahme bildet Markt Nordheim: Dort ist der dritte Bürgermeister Jürgen Dierauf der Vertreter.

Landrat zu Besuch in Uffenheim

Landrat Christian von Dobschütz besuchte gemeinsam mit Abteilungsleitern und der Wirtschaftsförderung die Stadt Uffenheim. Dabei erfuhr er viel über die Entwicklung der Stadt und ihre bedeutenden Unternehmen.

Die Bevölkerung Uffenheims wächst. Das weiß auch der neue Bürgermeister Thomas Schmitt. Neue Baugebiete wären wünschenswert, stehen aus finanziellen Gründen jedoch vorerst nur mittelfristig auf seiner Agenda.

Im Baugebiet „Adelhöfer Straße II“ gibt es keine freien Plätze mehr. „Am Heßbach“ ist laut Schmitt noch ein Grundstück verfügbar. Nach den gestiegenen Zinsen sei der Andrang auf Bauplätze jedoch zurückgegangen.

In Uttenhofen sei noch ein Platz frei, in Langensteinach würden derzeit neue Bauplätze erschlossen. Am Bahnhof auf dem Gelände des ehemaligen Sägewerks will ein Investor Mehrfamilienhäuser errichten. Auf dem ehemaligen BayWa-Areal soll ein großes Baugebiet entstehen. „Das ist eine mittelfristige Planung“, sagte Schmitt und verwies auf die finanzielle Lage. Der Landrat schlug vor, dies über „Bayerngrund“ zu finanzieren. „Das würde ein Stück weit entlasten.“

Schmitt sprach auch die angespannte finanzielle Lage der Stadt an. Die wirtschaftliche Situation sei nicht gut, sagte er. Vor allem die Gewerbesteuereinnahmen bereiteten Sorge. Das konnte der Landrat nachvollziehen: Uffenheim sei international aufgestellt, und genau deswegen mache sich die Delle bei den Gewerbesteuern bemerkbar.

Schmitt wies zudem auf die gestiegene Kreisumlage hin. Der Landrat betonte, dass dafür unter anderem die hohen Sozialausgaben und die Kosten für die Kliniken verantwortlich seien. Der hohe Schuldenstand der Stadt führe auch zu erheblichen Tilgungsleistungen. Den Investitionen stünde jedoch auch das Erreichte gegenüber. Vor allem seien dies große Projekte wie das Hallenbad gewesen.

„Wir sind in Uffenheim auch Schulstandort“, erklärte er. Das verpflichte dazu, in den Standort und in die Schwimmfähigkeit der Kinder zu investieren. Auch die Öffentlichkeit könne das Bad zu bestimmten Zeiten nutzen. „Es ist heiß begehrt – gut, dass wir es haben“, sagte Schmitt.



Fotos: Gerhard Krämer

Hinzu komme der neue Bauhof. Mit ihm sei man für die kommenden 25 bis 30 Jahre gut gerüstet. Von der Größe her könne man sich auch interkommunal ausrichten. Der Gedanke an eine Zusammenarbeit mit den Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft sei vorhanden. Sie müsse jedoch sinnvoll sein und dürfe nicht nur zusätzliche Wegezeiten verursachen.

Thema war außerdem der geplante Wasserstoff-Elektrolyseur neben der A7. Für den Wasserstoff müssten noch Abnehmer gefunden werden. Für weitere Windkraftanlagen fehlten noch Einspeisemöglichkeiten.

Schmitt ging auch auf die interkommunale Zusammenarbeit sowie Veranstaltungen wie Walpurgi, die Rittertage oder das Deutsch-Italienische Weinfest ein, für die die Stadt bekannt ist.

Auf die Frage des Landrats, wohin Schmitt die Stadt führen wolle, antwortete dieser, Uffenheim solle für Gewerbe noch attraktiver werden und zugleich eine lebendige Innenstadt behalten. Ziel sei eine Kombination aus ansprechenden, bezahlbaren Wohngebieten und Gewerbestandorten mit höherwertigen Arbeitsplätzen.

Mehr Arbeitsplätze für Akademiker im Landkreis wünscht sich auch von Dobschütz. Das Industriegebiet bei Langensteinach sei bereits namhaft besetzt. „Wir könnten mehr Langensteinachs gebrauchen“, meinte der Landrat.

Anschließend besuchte die Delegation zwei dort ansässige Unternehmen: XXXLutz/Mömax und IMRO. XXXLutz und Mömax verfügen mittlerweile über drei Hallen und drei Betriebe im Industriegebiet mit einer Gesamtfläche von rund 300.000 Quadratmetern.

Manfred Ingrisch und Reinhard Ott sind die Namensgeber von IMRO. Das Unternehmen widmet sich dem Recycling. So stellt IMRO etwa Sortieranlagen her, die aus Rostasche aus Müllverbrennungsanlagen – also aus unverbrannten Stoffen – noch Wertstoffe zurückgewinnen können.

Das neueste Projekt ist eine solche Großanlage für Köln. Das Kostenvolumen liegt bei rund 16 Millionen Euro. Die in Langensteinach gefertigten Anlagen finden weltweit Abnehmer.

Historischer Kirchbrunnen kehrt ins Ortsbild zurück Langensteinach feiert die Einweihung des neugestalteten Brunnens – Fördermittel, Ehrenamt und Gemeinschaft machen Projekt möglich



Langensteinach. Mit einem Brunnenfest haben die Bürgerinnen und Bürger von Langensteinach am Sonntag, 7. Juni, die

Einweihung ihres neugestalteten Kirchbrunnens gefeiert. Zahlreiche Gäste, Vereinsvertreter sowie Ehrenamtliche kamen zusammen, um die Wiederherstellung eines historischen Dorfmittelpunkts zu würdigen. Möglich wurde das Projekt durch das Regionalbudget der Kommunalen Allianz A7 Franken West sowie das Engagement vieler Helferinnen und Helfer vor Ort.

Den Auftakt bildete eine Andacht mit Pfarrerin Katharina Romankiewicz, die den neu gestalteten Platz segnete. Musikalisch begleitet wurde die Feier vom Posaunenchor.

In seiner Begrüßung blickte Ortssprecher Hermann Schuch auf die Geschichte des ehemaligen Kirchbrunnens zurück. Der Brunnen verfügte einst über eine Brunnenstube und führte auch dann noch Wasser, wenn andere Brunnen im Dorf bereits versiegt waren. Er spielte damit eine wichtige Rolle für die Versorgung der Einwohner und des Viehs. Im Zuge der Kanalisierung Mitte der 1960er Jahre wurde die Anlage jedoch zurückgebaut und das Wasser in den Kanal geleitet.

Die Idee, den historischen Brunnen wieder sichtbar zu machen, reicht viele Jahre zurück. Nachdem eine geplante Erweiterung des örtlichen Schuttplatzes aufgrund verschärfter gesetzlicher Vorgaben nicht umgesetzt wurde, sollten stattdessen Mittel für andere Projekte im Ort eingesetzt werden. Die Wiederherstellung des Kirchbrunnens gehörte zu den Wünschen des Ortsteils und wurde seit 2016 regelmäßig angemeldet.

Ein erster Förderantrag blieb erfolglos. Erst ein neuer Anlauf im Jahr 2024 brachte den Durchbruch. Federführend stellte der Schützenverein Langensteinach den Antrag im Rahmen des Regionalbudgets und übernahm auch die notwendige Vorfinanzierung. Im Herbst 2025 konnten die Arbeiten schließlich abgeschlossen werden.

Die Gesamtkosten beliefen sich auf 11.328,85 Euro. Aus dem Regionalbudget der Kommunalen Allianz A7 Franken West flossen 9.063 Euro und damit rund 80 Prozent der Finanzierung. Unterstützung erhielt das Projekt dabei auch durch Allianzmanagerin Linda Olzog, die die Antragsteller während des Förderverfahrens begleitete.

„Ich finde die Gestaltung sehr gelungen“, sagte Hermann Schuch während des Festes. Die Sitzgelegenheiten würden zum Verweilen einladen und die neugestaltete Anlage werde das gesamte Ortsbild auf. „Wasser zieht immer Menschen an – und oft auch die Kinder“, bemerkte er mit einem Augenzwinkern.

Auch Uffenheims Bürgermeister Thomas Schmitt hob die Bedeutung des Projekts hervor. „Gerade in unseren Ortsteilen sind es oft nicht die großen Projekte, die das Zusammenleben prägen. Es sind Orte, an denen man sich begegnet, ins Gespräch kommt oder einfach einmal kurz innehält“, sagte Schmitt. Mit dem Kirchbrunnen sei genau ein solcher Ort entstanden.

Besonders erfreulich sei, dass nicht einfach etwas Neues geschaffen wurde. „Vielmehr wurde ein Stück der Geschichte von Langensteinach wieder sichtbar gemacht“, betonte der Bürgermeister. Der Brunnen erinnere an die Wurzeln des Dorfes und verbinde Vergangenheit und Gegenwart.

Sein Dank galt ebenso wie der von Hermann Schuch den zahlreichen Ehrenamtlichen, die das Projekt und das Brunnenfest ermöglicht haben. Neben dem Schützenverein engagierten sich unter anderem der Obst- und Gartenbauverein, die Landjugend, der Posaunenchor sowie viele weitere Helferinnen und Helfer aus dem Dorf. Auch der Bauhof der Stadt Uffenheim, die Stadtwerke sowie die Kommunale Allianz A7 Franken West unterstützten die Umsetzung.

Das Brunnenfest selbst wurde damit zugleich zu einem sichtbaren Zeichen für den starken Gemeinschaftssinn in Langensteinach. „Ich finde es wichtig und gut, dass sich die Menschen treffen, gemeinsam feiern und sich austauschen können“, sagte Schuch. Die zahlreichen Besucher nutzten den neu geschaffenen Platz bereits am Tag seiner offiziellen Einweihung als Ort der Begegnung.

Mit dem Kirchbrunnen hat Langensteinach nicht nur ein Stück seiner Geschichte zurückgewonnen, sondern auch einen neuen Treffpunkt für das Dorf geschaffen. Nachdem in den vergangenen Jahren bereits das Gartenfest des Obst- und Gartenbauvereins, das 70-jährige Bestehen des Schützenvereins sowie das 150-jährige Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr gefeiert wurden, setzte das Brunnenfest die Reihe gemeinschaftlicher Veranstaltungen im Ort fort und unterstrich einmal mehr das lebendige ehrenamtliche Engagement der Dorfgemeinschaft.



Bürgermeister Thomas Schmitt (rechts) bei der Übergabe der Förderurkunde an Hermann Schuch (links)

Über 1500 Mitglieder vertrauen dem Brandversicherungsverein

Neben Uffenheim gibt es in Mittelfranken noch Brandversicherungsvereine in Buchheim, Rothenburg und Feuchtwangen sowie in Hellmitzheim im unterfränkischen Landkreis Kitzingen. Das Besondere: Bei Schadenfällen helfen sie sich gegenseitig. Mit 7989 Euro bleiben im Uffenheimer Raum die Schäden am niedrigsten. Insgesamt kamen die fünf Brudervereine für Schäden in Höhe von knapp über 159.000 Euro auf. Schäden an häuslichem Inventar hatte es 2025 nur in Rothenburg in Höhe von 1000 Euro gegeben. Rund 2150 Euro beglich der Uffenheimer Verein an Überspannungsschäden. 1510 Mitglieder – im Jahr 2024 waren es 1527 – hatte der Uffenheimer Verein nach den Worten des Vorstandsvorsitzenden Günther Lang. Ende 2025. Diese hätten eine durchschnittliche Versicherungssumme von rund 353.105 Euro, 383 Mitglieder eine von über 400.000 Euro. Insgesamt betrug die Versicherungssumme 533.189.000 Euro. Laut Lang ist das gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung von 1,78 Prozent. Der Beitrag für 1000 Euro Versicherungssumme betrug im abgelaufenen Jahr 50 Cent brutto, also inklusive Versicherungssteuer und Feuerschutzsteuer. Der Verein habe diese Beitragshöhe nun schon über einige Jahre beibehalten, betonte er Vorsitzende. Unser Verein habe wieder Gewinn gemacht, sei aber nicht um Gewinnoptimierung um jeden Preis aus. „Unser Ziel muss es nur sein, bei steigender Versicherungssumme auch die Rücklagen im Verhältnis anzupassen“, meinte er. In den vergangenen 30 Jahren habe es sogar eine Betragsrückerstattung sowie später eine Beitragssenkung um zehn Cent gegeben. Geschäftsführer Herbert Hochbauer stellte den Mitgliedern die Geschäftszahlen für das Jahr 2025 detailliert vor. Die Versicherungssumme stieg gegenüber 2024 von 519.146.000 Euro auf 533.189.000 Euro. Die Rücklagen betragen nach der aktuellen Zuführung aus dem Jahresgewinn rund 8,07 Millionen Euro. Alle fünf Vereine weisen zusammen eine Gesamtversicherungssumme von rund 1,86 Milliarden Euro aus. Lang appellierte an die Versicherten, ihre Versicherungsscheine zu überprüfen, ob alles aktuell sei. Das betreffe neue Fahrzeuge ebenso wie die Versicherung von Aufräum- und Feuerwehrkosten. Wie alle Jahre unterstütze der Versicherungsverein für Brandfälle auch heuer wieder die Stützpunktfeuerwehren Uffenheim, Gollhofen, Herrnberechthaus und Oberickelsheim mit einer Spende. Lang betonte, dass der Verein seit der Gründung vor 101 Jahren ehrenamtlich geführt werde. Von Anfang an seien in den Orten Vertrauensleute bestellt worden.



Für 25-jährige Tätigkeit als Vertrauensmann wurde Karl Hegwein (rechts) von Günther Lang zum Ehrenmitglied ernannt

Foto: Gerhard Krämer

Zu diesen zählt auch Karl Hegwein aus dem Uffenheimer Ortsteil Brackenlohr. Nach 25 Jahren erfolgreicher Arbeit für Verein und Mitglieder wurde er in der Versammlung zum Ehrenmitglied ernannt. „Tierrettung bei Stallbränden“ lautete das

Vortragsthema in der Versammlung. Der Veterinärmediziner Florian Diel-Loose berichtete online über die Rettung von Tieren aus Ställen, wenn es brennt. Ein Problem sei, dass es in den Dörfern immer weniger Feuerwehrleute gebe, die sich mit Rindern oder Schweinen auskennen würden. Der Referent erklärte, dass Rinder ein anderes Sichtfeld als Menschen hätten. Sie müssten in ein helles Feld getrieben werden, dürften aber nicht geblendet werden, zum Beispiel von Scheinwerfern der Feuerwehrfahrzeuge. In den Grußworten des stellvertretenden Landrats Reinhard Streng, des Stimmkreisabgeordneten Werner Stieglitz, Uffenheims zweiten Bürgermeister Achim Endreß, Gollhofens Bürgermeister Jürgen Traber, des stellvertretenden BBV Kreisobmanns Johannes Buchner und von Klaus Horn vom Bruderverein in Rothenburg wurden der Solidaritätsgedanke der Brandversicherungsvereine beziehungsweise zu beachtende Dinge bei der Versicherung hervorgehoben.

WIR SIND FÜR SIE DA!



Die Teilhabeberatung berät Sie kostenlos.

Sie haben eine chronische Erkrankung oder eine Behinderung?

Sie wollen einen Antrag auf Unterstützung stellen?

Sie brauchen ein Hilfsmittel?

Sie haben Fragen zum Leben mit Beeinträchtigung?

Dann vereinbaren Sie telefonisch einen Termin unter der Nummer:
0162 1327091



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Der nächste Termin mit unserem Berater Herwig Schunk findet am
**09. Juli im Windstützpunkt in
der Ringstr. 3** in Uffenheim statt.

Kartenvorverkauf Landesgartenschau Bad Windsheim

Ab sofort können im Rathaus Uffenheim – Kasse – Dauerkarten für die Landesgartenschau in Bad Windsheim erworben werden.

Dauerkartenpreise Early Bird (29.04.2026 - 03.10.2026)

Erwachsene:	70 €
Begünstigte:	60 €
Kinder (6-17Jahre):	20 €

Weitere Informationen finden Sie unter:
bad-windsheim2027.de/tickets

Nachbarschaftshilfe Uffenheim

Eine schöne Überraschung hat uns Erna Reif übergeben. Besonders schön ist es die Dankbarkeit unserer Kundinnen und Kunden zu spüren, sei es durch ein Lächeln, ein Danke oder durch eine kreative Botschaft.

Die Dienste der Nachbarschaftshilfe sind für jede und jeden. Denn unser Motto ist „**Wir machen das, was auch ein guter Nachbar tun würde**“

Wichtig ist die Vorlaufzeit von mindestens 2-3 Tagen.

Sie brauchen Unterstützung? Melden Sie sich einfach und unkompliziert bei unseren Koordinatorinnen per E-Mail: nachbarschaftshilfe@uffenheim.de oder telefonisch unter 0151 62800111

Text/Bild: Kathrin Saemann

DANKE
FÜR EUER TOLLES FEEDBACK

Folgen Sie uns auf Facebook und Instagram oder kontaktieren Sie uns:
☎ 0151 62 800 111
✉ nachbarschaftshilfe@uffenheim.de

Holen Sie sich frischen **SALAT UND GEMÜSE** am **WOCHENMARKT**

Unser **Gemüsehändler**

ist immer am **Freitagsmarkt von 13:00 bis 17:00 Uhr** vor der Stadthalle am Pratovecchioplatz.



Unsere Händler bieten jeden Freitag folgende Waren an:

- Regionale Weine
- Käsespezialitäten
- Honig und BIO-Obst
- Backwaren
- Geräucherte Forellen, Wurst
- Griechische Spezialitäten
- Salat und Gemüse
- Pflanzen, Deko und Florales

Bieten doch auch Sie ihre Ernte und ihre Waren auf dem Uffenheimer Wochenmarkt an.

Auch einzelne Markttag und Probeverkauf ist möglich!

Anmeldung schnell und unkompliziert bei der Stadt Uffenheim, Tel. 09842 207-21

Verschenkbörse

Zu verschenken

Haben Sie was zu verschenken?

Suchen Sie schon lange nach....?



Wenn Sie gebrauchte Gegenstände kostenlos abgeben möchten oder etwas Bestimmtes suchen, was Ihnen unsere Leserinnen und Leser gern schenken würden, dann können Sie im Mitteilungsblatt der Stadt Uffenheim **kostenlos** eine entsprechende Anzeige unter unserer Rubrik „Verschenkbörse“ aufgeben.

Dazu wenden Sie sich telefonisch (09842 207-31), per Fax (09842 207-32) oder schriftlich an die Redaktion des Mitteilungsblattes, Kennwort „Verschenkbörse“. Geben Sie dazu die von Ihnen angebotenen Artikel sowie Ihre Telefonnummer an, gegebenenfalls auch in welcher Zeit Sie erreichbar sind (Ihre Adresse wird nicht veröffentlicht). Meldungen, die bis jeweils dienstags um 10:00 Uhr eingehen, erscheinen in der Regel in der nächsten Ausgabe.

Machen Sie sich und anderen eine Freude, indem Sie sich rege an unserer „Verschenkbörse“ beteiligen! Dadurch kann manches gute Stück weitere Verwendung finden, statt aus Mangel an einem Abnehmer auf dem Müll zu landen. Und Sie finden sicherlich auch endlich das, was Sie schon so lange suchen.

WITTICH
MEDIENTEAM
LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Den richtigen

Schwung ...

Anzeige online aufgeben
anzeigen.wittich.de



Neues aus der Bücherei

Die Öffnungszeiten der Bücherei sind

Montag: 11:30 - 14:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch: 09:00 - 11:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr
Freitag: 15:00 - 18:00 Uhr

Wir stellen vor:

Die Mitternachtsreise / Matt Haig

Wilbur hätte nicht gedacht, dass er Agnes Bagdale noch einmal begegnen würde. Als Kind war der Buchladen der alten Dame in Sheffield sein Zufluchtsort, nicht nur wegen seiner geliebten Bücher. Bei Bagdale's Bookshop konnte er die Probleme zu Hause einen Moment vergessen. Und dort begann seine eigene Laufbahn als Buchhändler. Jetzt, Jahrzehnte später, ist Wilbur erfolgreich, einsam und am Ende seines Lebens angekommen. Doch statt des Todes wartet ein rätselhafter Zug auf ihn - und Agnes. Sie nimmt ihn mit auf eine Reise, die ihn seine bedeutsamsten Momente noch einmal durchleben lässt: die glücklichsten Momente in den Flitterwochen in Venedig mit seiner großen Liebe Maggie, aber auch die schlimmsten, in denen er alles verlor. Schon bald begreift er, wie viel er hätte anders machen wollen.

Ein Ort, der bleibt / Sandra Lüpkes

Magdas Leben verändert sich mit einem Schlag: Ihr Mann Alfred, Botaniker in Münster, verliert 1933 seine Professorenstelle, weil er Jude ist. Als sich die Situation in Deutschland zuspitzt, packt die Familie Heilbronn ihre Koffer. Im fernen Istanbul lockt ein überraschendes Angebot: Republikgründer Atatürk will die Universitäten des Landes modernisieren, und am Bosphorus soll ein prächtiger Botanischer Garten mit Pflanzen aus aller Welt entstehen. Wenige Jahre später ist der Garten in der Altstadt von Istanbul ein blühender Ort der Wissenschaft. Jahrzehnte später schlägt es die junge Stadtplanerin Imke nach Istanbul. Sie soll eine Studie zur Zukunft des Botanischen Gartens erstellen - und damit über das Schicksal dieses besonderen Ortes mitentscheiden.

Die Judenärztin / Sophie Reyer

Würzburg zu Beginn des 15. Jahrhunderts: Nach der Begegnung mit einem Arzt erwacht in der jungen Sara ein gefährlicher Wunsch: Sie will selbst die Kunst des Heilens erlernen. Das ist ein fast unmögliches Unterfangen für eine Frau - erst recht für eine Jüdin. Während Sara mutig gegen Vorurteile kämpft, zieht sich in den dunklen Gassen der Stadt ein Netz aus Intrigen und verbotenen Leidenschaften zusammen. Doch als der Judenhass in Gewalt umschlägt und Sara im Verlies der Festung landet, geht es um mehr als ihre Träume. Ein Komplott droht, ganz Würzburg in Schutt und Asche zu legen.

Home Before Dark / Eva Björg Áegisdóttir

November 1967: Die vierzehnjährige Marsibil hat einen heimlichen Brieffreund, der sich mit ihr treffen will. Sie gibt sich als ihre ältere Schwester Stine aus und verabredet sich mit ihm. Sie schafft es jedoch nicht zu dem Treffen. Dafür verschwindet Stine spurlos. Nur ihre blutbefleckte Jacke wird an dem Ort gefunden, an dem Marsi sich mit ihrem Brieffreund verabredet hatte. Zehn Jahre später ist Stines Verschwinden weiterhin ungelöst. Marsibil hat bisher aus Scham geschwiegen. Da erhält sie einen Brief - von ihrem ehemaligen Brieffreund. Jetzt muss sie die Wahrheit ans Licht bringen, denn der Mörder ist immer noch auf freiem Fuß.

Neue Sachbücher:

- Ab wann kann ein Kind...? - 100 sichere Antworten auf 100 Fragen der Entwicklungspsychologie - von der Geburt bis zum Schuleintritt/ Anke Ballmann
- Bakterien, die heimlichen Helden - Wie sie uns Menschen prägen und die Natur beeinflussen/ Peter Wohlleben
- Haushalt im Griff - Einfach, schnell und nachhaltig/ Carina Frey
- Träume aus Feuer - Der Alchemist von der Pfaueninsel/ Florian Illies

Wir gratulieren

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

aufgrund der immer strenger werdenden Datenschutzverordnungen und Beschwerden aus der Bevölkerung können wir Geburtstage, Ehejubiläen, Geburten und Sterbefälle ab sofort nicht mehr im Uffenheimer Mitteilungsblatt veröffentlichen. Wir bedauern diese Entwicklung sehr.

Möchten Sie dennoch, dass ihr Geburtstag oder Ehejubiläum abgedruckt wird, dann melden Sie sich bitte mindestens drei Wochen vor dem Ereignis bei Frau Christine Rosenwirth, E-Mail: christine.rosenwirth@uffenheim.de.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Standesamtliche Nachrichten

Sterbefälle

Rixner Walter,

97215 Uffenheim, Spitalplatz 2
verstorben am 17.06.2026

Eheschließungen

Eheschließung am 20.06.2026

Lieblein Lena und German Li

Schulen/Fortbildung/VHS



Stimmungsvolle Theater-Premiere

Einen sehr lauen Sommerabend im Theater erlebte die Klasse 9 a der Realschule mit ihrem Deutschlehrer in Röttingen. Bei den Frankenfestspielen schauten sich die Jugendlichen „Mord im Orientexpress“ von Agatha Christie an. Zuvor hatte man den Kriminalroman im Deutschunterricht gemeinsam gelesen und besprochen. In der Folgewoche wird die Aufführung sogar noch professionell „nachbesprochen“, denn dank der Kooperation mit den Frankenfestspielen in Röttingen kommt Frederike Faust (Leiterin Junges Theater, Theaterpädagogin) und erklärt den Schülern, warum was wie im aufgeführten Stück im Gegensatz zum Buch verändert oder „neu“ gemacht wurde. Trotz komplexer Handlung gefiel den Schülern die kurzweilige Aufführung gut und alle erlebten einen sehr amüsanten und unterhaltsamen Theaterabend!

Text u. Bild: Ralf Lischka



Zweimal Gold und zweimal Silber

Mit diesen hervorragenden Platzierungen kehrten unsere vier Leichtathletik-Teams vom diesjährigen Kreissportfest in Neustadt an der Aisch zurück.



Während das gemischte Team der Wettkampfklasse III (Jg. 2011/2012) und die Jungen II (Jg. 2009/2010) nach starken Leistungen in den Lauf- und Sprungdisziplinen gegen eine hochkarätige Konkurrenz den verdienten Silberrang erkämpften, waren die Teams der Mädchen II und Gemischt IV (Jg. 2013/2014) nicht zu schlagen: Sie ließen ihren Gegnern kaum eine Chance und sicherten sich souverän die Goldmedaille. Unsere Bomhardschülerinnen und -schüler überzeugten dabei insbesondere bei den Sprints und Staffeln sowie im Hoch- und Weitsprung. Mit diesen exzellenten Ergebnissen stehen die Chancen für eine Qualifikation zur Mittelfränkischen Meisterschaft extrem gut!

Text u. Bilder: Henning Braunsdorf

Probewanderung geglückt

Am Wochenende des 16. und 17.05.2026 traten wir, das P-Seminar Sport, unsere Probewanderung durch das Weinparadies Franken an. Es standen zwei Tage Wandern mit insgesamt 55 Kilometern auf dem Plan. Am Samstag trafen wir uns um 9:00 Uhr am Hallenbad der CvB-Schule. Gemeinsam fuhren wir nach Weigenheim, wo wir auf einem etwas abgelegeneren Weg unsere Route starteten. Über den Kapellberg, den Hohen Landsberg, das Schloss Frankenberg und die Bullenheimer Weinberge brachten wir unsere erste Etappe in Bullenheim zu Ende, von dort aus fuhren wir zurück in die Schule und bestellten gemeinsam Pizza. Mit Kartenspielen und Fußballschauen ließen wir unseren ersten Tag ausklingen und verbrachten die Nacht auf Mattenlagern in der Turnhalle.



Am Sonntag fuhren wir früh am Morgen, nach einem gemeinsamen Frühstück in der Schule, nach Wüstphül, wo wir unsere zweite Wanderung starteten. Mit strahlendem Sonnenschein, der das regnerische Wetter des Vortages wieder gutmachte, machten wir uns auf ebenen Wegen durch die umliegenden Wälder auf, weitere Kilometer zu sammeln. Nach einer Mittagspause auf dem Iffigheimer Berg strebten wir den Rückweg an, wobei wir uns auch das eine oder andere Mal durch Gestrüpp kämpfen mussten. Erfolgreich erreichten wir am späten Nachmittag wieder die Schule und beendeten das Wanderwochenende zufrieden. Somit fühlen wir uns bereit, die Alpen als Gruppe zu überqueren und fiebern unserem gemeinsamen Abenteuer im Juli entgegen.

Text u. Bild: Marie Lutz

Messe-Atmosphäre am gesamten Campus

Eine prima „Messe-Atmosphäre“ herrschte auf dem gesamten Campus der C.-v.-B. Schule am Donnerstagnachmittag, sowohl im Atrium und auf dem Pausenhof (siehe Fotos) als auch in der Turnhalle 2, im Verbindungsgang zum Westbau und vor dem Haupteingang bei der diesjährigen „Berufsmesse“ ab 13:30 Uhr. Zahlreiche Interessierte waren der Einladung der Schule gefolgt und bereits seit dem Morgen war das Haus voll von Firmen und Institutionen, die mit dem Aufbau ihres Standes begannen. Für alle 8. und 9. Klässler der Realschule und der 9. und 10. Klässler des Gymnasiums war die Veranstaltung im Rahmen der beruflichen Orientierung und der Information über die Vielfalt der Handwerksbetriebe ein „Pflichttermin“. Unterstützung bei der Organisation und der Durchführung erhielt die Bomhardschule durch zahlreiche Elternbeirats-Mitglieder, die stundenlang im Dienst waren, um alles profimäßig vorzubereiten. Die für die berufliche Bildung zuständigen Lehrerinnen Verena Kilian, Alexandra Pfeiffer (RS) und Nicole Hofmann (GY) hatten alles perfekt organisiert und der Erfolg des Events belohnte für die vielen Mühen im Vorfeld und am Veranstaltungstag. Neben der Polizei und der Bundeswehr informierten zahlreiche regionale Firmen, wie z. B. Hoch- und Tiefbau, Schreinerei, Bauunternehmen, Elektrobetriebe, Möbelwerkstätten oder auch Fachakademien, Hochschulen, die hauseigene Fachoberschule, Maschinenbauschule und die beiden örtlichen Banken über die Möglichkeiten, wenn man nach der Schule dort hingehet.

Insgesamt waren im Schulhaus ca. 80 verschiedene Stände zu besuchen, die mit Giveaways, Broschüren sowie persönlichen Informationen den eingeladenen Jugendlichen und deren Eltern Hilfestellung beim weiteren Lebensweg geben wollten. Neben vielen Mitmach-Ständen, die aufgebaut waren, gab es genauso reine „Info-Stände“. So war eigentlich für alle etwas

dabei, um zu überlegen, ob handwerkliches, technisches oder schulisches Weiterlernen sinnvoll ist. Auch der soziale Bereich wurde mehrfach und vielfältig vorgestellt. In Kooperation mit der naheliegenden Mittelschule waren auch etliche Jahrgangsstufen von dort auf dem Bomhard-Gelände unterwegs. Die Versorgung mit Essen und Trinken übernahmen Klassen der C.-v.-B. Schule, sodass niemand hungrig oder durstig nach Hause gehen musste. Aussteller, Veranstalter und die zahlreichen Besucher waren sich am Ende einig: Der perfekt organisierte Info-Abend war bei perfektem Sommerwetter ein voller Erfolg!

Text u. Bild: Ralf Lischka



Als Belohnung für seine tolle Einsatzbereitschaft und als kleines Geburtstagsgeschenk erhielt er nach den Ferien einen 10 €-Eisgutschein von seinem Schulleiter.

Text: Ralf Lischka

Bild: Katrin Krämer

Junge sportliche Wohltäter



„Auf die Plätze - fertig - los!“ hieß es auch in diesem Jahr wieder für die Kinder der Grundschule Uffenheim. Unter dem Motto „Spaß an der Bewegung haben und dabei etwas Gutes tun“ engagierten sich rund 250 Schülerinnen und Schüler bei einem Spendenlauf zugunsten gleich zweier Projekte. Unterstützt wurden zum einen der Rettungshubschrauber „Christoph 18“ der ADAC-Luftrettung am Standort Ochsenfurt, zum anderen die Klinikclowns.

Die ADAC-Luftrettung kommt immer dann zum Einsatz, wenn schnelle medizinische Hilfe aus der Luft benötigt wird. Die Besatzungen der Rettungshubschrauber versorgen schwer verletzte oder erkrankte Menschen direkt am Einsatzort und transportieren sie anschließend schnellstmöglich in geeignete Kliniken.

Ganz nach dem Leitgedanken „Lachen ist die beste Medizin“ besuchen professionelle Klinikclowns regelmäßig Kinder in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen. Mit Humor, Fantasie und viel Einfühlungsvermögen schenken sie den jungen Patientinnen und Patienten unbeschwerte Momente und helfen dabei, Ängste, Stress und Schmerzen zumindest für kurze Zeit in den Hintergrund treten zu lassen.

Die Uffenheimer Grundschüler übernahmen mit ihrer Aktion soziale Verantwortung und machten sich vorab innerhalb ihrer Familien und Verwandten auf die Suche nach Sponsoren, die einen Fixbetrag oder eine vereinbarte Summe pro gelaufenem Kilometer spenden wollten.



Doppeltes Geburtstags-Geschenk

Stolz zeigt der Fünftklässler Anton Krämer seine Urkunde, die er beim Ippesheimer Weinparadieslauf bekommen hat. Er lief beim „Schülerlauf“ für seine Schule – siehe T-Shirt „Christian-von-Bomhard-Schule“ – und erreichte den 6. Platz von 18 Läufern. Die zwei Kilometer lange Strecke bewältigte er in schnellen 8:25 Minuten. Als sein Sportlehrer ihn zuvor beim Schulsport im Rahmen der Leichtathletik, beim Ausdauerlaufen, fragte, ob er denn in Ippesheim laufen würde, war er sofort Feuer und Flamme, denn er war immer an der Spitze der Schülergruppe der 5 a und b R und hatte sichtlich viel Spaß am Laufen. So bekam er ein Bomhard-Trikot mit heim über die Ferien und trat am 3.6., zufällig an seinem Geburtstag, zum Wettbewerb für die Uffenheimer Schule an.

Start- und Ziellinie mit der Strecke von einem oder zwei Kilometern waren am Uffenheimer Obstlehrpfad angelegt. Das Lauftempo war nicht von Bedeutung, ausschließlich die zurückgelegte Strecke war entscheidend. Nach einer kurzen Einweisung und den motivierenden Worten der Organisatorin Ulli Lischka starteten die Erst- und Zweitklässler ihren Benefizlauf bereits um 7:30 Uhr. Für die dritten und vierten Klassen galt das Startkommando um 9:15 Uhr. Schon nach den ersten gelaufenen Kilometern gab es zwar teilweise erschöpfte, aber dennoch sehr stolze Gesichter und gute Laune über die erbrachte Leistung. Sieben, acht oder neun zurückgelegte Kilometer waren bei den Grundschulern keine Seltenheit, auch zehn oder gar 14 Kilometer wurden innerhalb von 90 Minuten notiert. Am Ende des Laufes wurden die Kinder mit einem leckeren Eis, spendiert von einer Schülmutter, belohnt.

Die Uffenheimer Buben und Mädchen legten insgesamt eine Strecke von über 1600 km zurück und sammelten damit 7514 €. Ein ortsansässiges Unternehmen spendete zusätzlich noch 100 €. Die ADAC-Luftrettung erhielt 3000 €, den Klinikclowns konnten 4514 € übergeben werden.

Rektorin Claudia Dachlauer zeigte sich hoch erfreut über den großen Einsatz und das soziale Engagement ihrer Schüler.



Kita „Am Obstgarten“



Partizipation und eigenständiges Handeln stellen wir bei unserer pädagogischen Arbeit immer wieder in den Fokus. Dabei geht es nicht darum, dass die Kinder machen dürfen was sie wollen, sondern dass sie wollen was sie machen. Das erreichen wir durch eine aufmerksame Beobachtung unserer Kinder vor allem im Freispiel. Was nutzen die Kinder am meisten zum Spielen, wie ist der Umgang mit einander, welche Bereiche sind am beliebtesten. Durch das genaue Hinschauen und vielleicht auch Hinterfragen mancher Verhaltensweisen können wir das Angebot, die Tagesabläufe und das Spielmöglichkeiten noch stärker an die Interessen der Kinder anpassen. Wir möchten auch nicht immer nur den Kindern etwas vormachen oder beibringen, manchmal möchten wir auch die Welt aus den Augen der Kinder kennenlernen. So lassen wir von den Kindern große Plakette erstellen, z.B. zu dem Thema was verändert sich in der Natur? Was nehmen die Kinder wahr? Was fasziniert die Kinder? und wo haben sie vielleicht noch Fragen.

Das Ergebnis sind viele bunte Bilder voller Fantasie und Kreativität. Nicht mehr lange, dann heißt es: „Tschüss Kindergarten, Hallo Schule!“ und das merken auch so langsam unsere Vorschulkinder. Sie werden einerseits immer aufgeregter und zappelig und andererseits noch kuschelbedürftiger, weil sie realisieren, dass sie ihre Lieblingserzieher bald nicht mehr so oft sehen werden. Kleiner Einblick in die Stunde der Vorschüler: Die Erzieherin macht mit den Vorschulkindern ein Bewegungsspiel zum Thema Buchstaben. Das aufmerksame Hören der Kinder ist gefragt. Die Erzieherin nennt einen Tiernamen und die Kinder müssen heraushören mit welchem Buchstaben das Wort beginnt und sich schnell zu dem Teppich begeben, auf dem der richtige Buchstabe liegt. So macht das Lernen gleich Doppelspaß. Lernen durch Bewegung. Langsam aber sicher werden auch die Vorbereitungen für den Vorschul Ausflug, das Vorschulspecial und unser anstehendes Sommerfest getroffen. Alle Kinder dürfen etwas aufführen. Zuerst alle zusammen und dann natürlich auch noch extra die Vorschulkinder.

Text und Bilder: Marina Ratt

Evang. Kita Karoline Kolb



Krippenkinder auf Entdeckungstour

In den vergangenen Wochen haben sich einige Krippenkinder unserer Kita auf eine spannende Entdeckungsreise rund um das Thema Bauernhof begeben. Mit viel Freude und Neugier lernten sie verschiedene Tiere kennen und erforschten deren Lebenswelt.



Foto: Sonja Markert

Gemeinsam betrachteten die Kinder Bildkarten und erkundeten unterschiedliche Tierfiguren. Dabei lernten sie Kuh, Schwein, Huhn, Ziege, Schaf und Pferd kennen und ordneten die Tiere ihrem Zuhause auf dem Bauernhof zu. Es wurde viel gesprochen, gezeigt und natürlich auch begeistert die passenden Tiergeräusche nachgeahmt.

Besonders spannend war das Thema „Von der Kuh zur Milch“. Gemeinsam bereiteten die Krippenkinder eine Erdbeermilch zu und schnitten dafür sogar selbst die Erdbeeren klein. Natürlich durfte das Probieren der frischen Erdbeeren nicht zu kurz kommen.

kommen. Auch von der selbstgemachten Erdbeermilch blieb am Ende kein Tropfen übrig - ganz nach dem Motto: Lernen mit allen Sinnen.



Tierischer Besuch in der Kita: Die Hühner sorgten für viele staunende Kinderaugen

Foto: Sonja Markert

Ein weiteres Highlight war der Besuch echter Hühner in unserer Kita. Die Kinder beobachteten die Tiere aufmerksam und waren begeistert, sie aus nächster Nähe zu erleben. Zu sehen, wie die Hühner durch den Krippengarten liefen, nach Futter pickten und sogar gestreichelt werden durften, war für die Kinder ein ganz besonderes Erlebnis.

Mit vielen neuen Eindrücken, spannenden Erfahrungen und jeder Menge Freude ging unsere kleine Entdeckungstour der Bauernhoftiere zu Ende.

Sonja Markert

Ev. Kita St. Johannis



Die letzten Wochen des Kita-Jahres

Wie schnell doch die Zeit vergeht! Kaum zu glauben, dass wir jetzt schon Juli haben und das Kita-Jahr in wenigen Wochen zu Ende ist. Auch wenn wir viel draußen spielen – bevorzugt mit Wasser und Matsch in den heißen Tagen – so ist doch von ruhigen Sommerwochen wenig zu spüren. Die Begleitung der Krippenkinder beim Eingewöhnen in die Regelgruppen steht an und wird von uns intensiv begleitet. Den ganzen Juli haben wir uns dafür vorgenommen, damit die Kinder ihr neues Umfeld behutsam kennenlernen und damit vertraut werden. Zuerst werden sie von ihrer Krippenerzieherin in die neue Gruppe begleitet. Diese löst sich dann aber Schritt für Schritt von den Kindern und die Gruppenerzieherinnen der neuen Gruppen beschäftigen sich mit den Kindern. Auch die Anwesenheitsspanne wird Tag für Tag länger. Klar fällt manchen Kindern (und Eltern) der Abschied von der Krippe schwer – aber es ist doch toll zu sehen, dass die Kinder vorwärtsgekommen sind und bereit für den nächsten Entwicklungsschritt sind.

Auch für unsere Großen steht ein Übergang an: Sie verlassen in Kürze den Kindergarten und gehen zur Schule. Auch das ist ein Grund zur Freude – zu sehen, wie selbstständig und selbstbewusst sie sich auf den neuen Abschnitt freuen. Für die Bald-Schulkinder gibt es in den nächsten Wochen eine ganze Reihe von besonderen Aktionen: Sie machen gemeinsam einen Ausflug (mit der Bahn), es gibt noch zwei Treffen im Rahmen des „Diakonischen Lernens“, eine Orgelführung in der Uffenheimer Stadtkirche und einen Besuch in der Grundschule. Ein ganz besonderes Erlebnis wird der Abschieds- und Segnungsgottesdienst mit Dekan v. Egidy sein (hier ein Archivbild des letzten Jahres) und natürlich die Abschiedsfeier mit dem

traditionellen und ganz wörtlich gemeinten „Rauswurf“ aus dem Kindergarten – weiche Landung auf einer Matratze inbegriffen.



Foto: Gudrun Trabert

Sie sehen – es ist noch viel los in den kommenden Wochen. Es sind besondere Wochen, geprägt von Abschied und Neubeginn – wir freuen uns darauf.



Foto: Gudrun Trabert

Und noch etwas steht an: Wir bauen eine Kinderwerkstatt auf unsere Wiese. Die Kinder haben den Platz dafür schon mal vorbereitet. Näheres zu diesem Projekt demnächst an dieser Stelle mehr.

Herzliche Grüße
Gudrun Trabert und Team

Familienstützpunkt

Der Kinderschutzbund
Kreisverband
Neustadt a.d. Aisch - Bad Windsheim

Dienstag, 7. Juli
19 Uhr

56 pro Familie

ELTERNABEND
Wie kann ich mein Kind vor sexuellem Missbrauch schützen?

- Was ist sexualisierte Gewalt?
- Kann ich erkennen, wenn ein Kind betroffen sein könnte?
- Informationen zu Betroffenen und möglichen Folgen von sexualisierter Gewalt
- Strategien von Täter*innen
- Umgang mit Verdacht und Unterstützungsmöglichkeiten für Eltern

Referentin: Jenny Hansen
vom Kinderschutzbund Nürnberg

HAUS DER KIRCHE
RINGSTRASSE 25, UFFENHEIM

ANMELDUNG UNTER
FSP.UFFENHEIM@ELKB.DE ODER
0151/52963065

Herzliche Einladung zu den nächsten Veranstaltungen im Familienstützpunkt

Am **Dienstag, 7. Juli** findet von **19 bis 21:00 Uhr** ein Elternabend zum Thema „**Wie kann ich mein Kind vor sexuellem Missbrauch schützen?**“ statt.

Als Referentin wird Jenny Hansen vom Kinderschutzbund Grundlageninformationen rund um das Thema:

- Was ist sexualisierte Gewalt
- Kann ich erkennen, wenn ein Kind betroffen sein könnte
- Informationen zu Betroffenen und möglichen Folgen sexualisierter Gewalt
- Strategien von Täter*innen
- Umgang mit Verdacht und Unterstützungsmöglichkeiten von Eltern vermitteln.

Die Teilnahmegebühr beträgt 5 € pro Familie

Soweit nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen im Haus der Kirche, Ringstraße 25 in Uffenheim statt.

Die Anmeldung erfolgt über den Familienstützpunkt:

fsp.uffenheim@elkb.de oder 01515 2963065

Am **Mittwoch, 8. Juli** findet von **10 bis 11:30 Uhr** die „**kleine Gesprächsrunde**“ statt. Diesmal besucht uns Annemarie Lang von der KoKi, wir bekommen Einblick was alles in eine Reiseapotheke gehört.

Kinder können bis zum Alter von 3 Jahren mitgebracht werden.

Am **Samstag, 11. Juli** findet von **10 bis 14 Uhr** ein Resilienzworkshop für Mamas statt.

Hakuna Mamama- wie komme ich gelassen und kraftvoll durch den Familienalltag. Gemeinsam mit Gabi Saraiva erfahren wir die Notwendigkeit einer gesunden Selbstfürsorge, erkennen eigene Bedürfnisse und erhalten Mini Tools für den Mama Alltag.

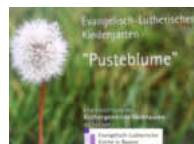
Die Teilnahmegebühr beträgt 29€.

Am **Mittwoch, 15. Juli** findet um **18:30 Uhr** ein **Workshop für Eltern** über die „**Wackelzahnpubertät**“ statt.

In diesem Workshop mit Gabi Saraiva erfahrt ihr was hinter der Wackelzahnpubertät steckt. Warum Kinder in dieser Zeit besonders herausfordernd wirken, wie Eltern ihre Kinder verständnisvoll begleiten können und praktische Tipps für den Familienalltag

Kostenbeitrag: 6€ pro Familie

Soweit nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen im Familienstützpunkt (Ringstraße 25, Uffenheim) statt.



Einladung zu unserem diesjährigen Sommerfest der Kita Pustebäume in Welbhausen

Wir laden alle Interessenten, Familien und Freunde ganz herzlich zu unserem Sommerfest ein:

Einladung zum
SOMMERFEST
für Klein und Groß

am Sonntag, den 05.07.2026
von 13:00 bis 17:00 Uhr

Hier finden Sie uns:
Evang. - Luth. Kita Pustebäume
Buchklingenring 48
97215 Uffenheim - Welbhausen

Freuen Sie sich auf

- Edelsteinsuche
- Tombola
- Kaffee & Kuchen
- Schätzfrage mit Gewinn
- Glitzertattoos
- Cocktails
- Kinderschminken
- Spiel & Spaß

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!
Bitte bringen Sie ihr eigenes Geschirr mit.

WIR FREUEN UNS AUF SIE!

Sonntag, den 05.07., von 13:00 bis 17:00 Uhr

Es erwartet euch ein fröhlicher Tag mit:

- Einer Aufführung der Kita-Kinder
- Kaffee und Kuchen
- Tombola (Jedes Los ein Gewinn)
- Spielstraße für die Kinder
- Leckere Cocktails

Kommt vorbei, genießt die entspannte Atmosphäre und verbringt gemeinsam mit uns einen schönen Sommertag und feiert mit uns unseren neuen Garten.



ABLAUF

**Beginn um 19:00 Uhr
mit einer Aufführung der Kinder**

Andacht und Segen mit Diakon Herderich
Kaffee und Kuchen
Kinder-Spielstraße
Tombola mit tollen Preisen
Getränke, Cocktails und vieles mehr




**Wir möchten Danke sagen,
an alle Unterstützer
unseres Gartenprojekts**

 **Evang.- Luth. Kita Pustebume**
Buchklängenring 48
97215 Uffenheim - Welbhausen
 kita.pustebume.welbhausen@elkb.de
 09842/7892

WIR FREUEN UNS AUF SIE!

Wir freuen uns auf euch!

Kirchliche Nachrichten



Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Uffenheim
Luitpoldstr. 3, Uffenheim |
Öffnungszeiten ab 1.1.26: **Mo. Di. Mi. Fr. 9–12 Uhr | Do. 14–18 Uhr**

Pfarrstelle I: Dekan Max von Egidy
Tel. 09842 93680 | Fax 09842 9368-20 | E-Mail dekanat.uffenheim@elkb.de

Pfarrstelle II: Pfarrerin Anita Sonnenberg
Tel. 09842 8619 | Fax 09842 952881 | E-Mail anita.sonnenberg@elkb.de

Pfarrstelle III: Pfarrer Frederik Heid
Tel. 09848 4599988 | E-Mail frederik.heid@elkb.de

Dekanatsjugendreferent: Diakon Ralf Romankiewicz
Tel. 09865 9559 | E-Mail info@ej-uffni.de

Vertrauensfrauen Kirchenvorstand: Sonja Wildermann & Ursula Hoefer

Geänderte Öffnungszeiten ab 01.01.2026

**Das Dekanats- und Pfarramtsbüro (Luitpoldstraße 3)
ist besetzt:**

Montag	09:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr
Mittwoch	09:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag	14:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

Gottesdienst und Veranstaltungen

Freitag, 03.07.2026

19:30 Uhr Wochenschlussandacht in der Jobstkapelle,
Pfarrerin Anita Sonnenberg

Sonntag, 05.07.2026

09:00 Uhr Gottesdienst in der Stadtkirche, Pfarrerin Anita Sonnenberg

19:00 Uhr Frauen-Gottesdienst im Haus der Kirche, Petra Schmiedecke - Frauenbeauftragte Dekanat Bad Windsheim zusammen mit den Dekanatsfrauenbeauftragten, Thema „Da wohnt ein Sehnen tief in mir“, anschließend gemütliches Beisammensein



DA WOHT EIN SEHNEN TIEF IN MIR

FRAUEN-
GOTTES-
DIENST

Sonntag, 05. Juli 2026
19:00 Uhr im Haus der Kirche Uffenheim
gestaltet von
Petra Schmiedecke | Frauenbeauftragte Dekanat Bad Windsheim
zusammen mit den Dekanatsfrauenbeauftragten
anschl. gemütliches Beisammensein

 **Fühlt Euch herzlich eingeladen.**
Macht euch gemeinsam auf den Weg!!

 **bildung
evangelisch**
gemeinsam denken und handeln

Montag, 06.07.2026

18:30 Uhr Friedensgebet in der Spitalkirche

Mittwoch, 08.07.2026

10:00 Uhr Krabbelgruppe im Haus der Kirche

Donnerstag, 09.07.2026

14:00 Uhr Andacht für Senioren in der Tagespflege

15:00 Uhr Andacht im Gerlach-von-Hohenlohe-Stift,
beide Pfarrerin Anita Sonnenberg

Freitag, 10.07.2026

19:30 Uhr Wochenschlussandacht in der Jobstkapelle,
Pfarrerin Dagy Schiller

19:30 Uhr Brettspiele-Abend im Haus der Kirche,
Pfarrer Frederik Heid

Sonntag, 12.07.2026

09:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Spitalkirche,
anschließend Kirchenkaffee

11:30 Uhr Taufe Familie Testa in der Spitalkirche, beide
Dekan Max von Egidy *Fortsetzung Seite 18*

Uffenheimer Rittertage Klirrende Schwerter und Jubel auf dem Turnierplatz

Die Rittertage in Uffenheim sind zu einer Erfolgsgeschichte geworden. Die Veranstaltung begeisterte wieder die Menschen.

Mehr als nur ein mittelalterlicher Hauch wehte am Wochenende über Uffenheim. Ritter und Barbaren hatten das Sagen. Lagergruppen bevölkerten den Schlosspark, Händler den Schlossplatz. Gaukelei und Musik begleiteten die vielen Besucher und Besucherinnen.

Begeistert von der Veranstaltung zeigte sich Uffenheims Bürgermeister Thomas Schmitt von den siebten Rittertagen. Deshalb dankte er allen, die zum Gelingen ihren Beitrag leisten. Besonders dankte er den Helfern und Helferinnen des Vereins Rittertage und den zahlreichen Mitwirkenden.

Schmitt sprach von einer Erfolgsgeschichte, zu der diese Veranstaltung geworden sei. „Aus einer anfänglichen Idee ist innerhalb weniger Jahre eine feste Tradition entstanden, auf die sich viele Menschen jedes Jahr freuen.“

Die Freude war auch spürbar. Der Ruf „Jubel“ erschallte häufig auf dem Turnierplatz, um das Publikum beim Turnier-Theater „Der Zauberspiegel“ oder beim Ritterspektakel „Die Wette des Narren“ zu stürmischem Applaus für die jeweiligen Akteure zu animieren.

Die beiden Turnier-Stücke mit Rittern und Barbaren hatten es in sich. Die Reiter und Reiterinnen bewiesen zusammen mit ihren Pferden bei den Turnieren nicht nur ihr Können, die Stücke aus der Feder von Regisseur Volker Scheuten hatten auch eine klare Botschaft: Frieden.

Seit 20 Jahren sind beide Völker miteinander verfeindet. Der Narr am Hofe hatte genug davon. Er schlug der Burgherrin eine Wette vor, Barbaren und Ritter an einem Tag einen zu können.

Gewinnt er, wird er Hofrat, verliert er, geht er ins Exil.

Die Barbaren folgten seiner Einladung. Beim Turnier kämpften zusammengeloste Zweierteams – mit je einer Vertreterin oder einem Vertreter der beiden Gruppen – um Punkte. Die gab es reichlich bei der Sauhatz, der Hasenjagd, beim Köpfe schlagen, bei den Feuerballons oder beim Ritt durch ein Feuertor.

Der größte Gewinn war die Erkenntnis, dass es gemeinsam besser geht. Der Weitsichtigkeit des Narren war der Frieden zu verdanken.

Ähnliches geschah nachmittags beim Turnier-Theater. Durch einen Zauberspiegel verwandelten sich Ritter und Barbaren in Römer, Indianer oder Husaren. „Keiner weiß mehr, wer gut oder böse ist“, erläuterte Marktleiter und Organisator Detlev Seliger im Gespräch mit dieser Redaktion. Miteinander ging es ins Turnier.

Gaukler Oskar indes verzauberte mit flotten Sprüchen, Jonglage und Feuershow. Feuer war auch das Element der Keuperfeler Ritterschaft. Eine Rüstshow, eine Schwertschule, die Musik der Gruppe „Grex Confusus“ und der Mittelaltermarkt waren weitere Attraktionen, wie auch zu nächtllicher Stunde die Hexenverbrennung. Die führte die Zuschauenden in eine dunkle Zeit zurück. So mancher Schauer lief da den Rücken hinab.

Wie man die schottische Gewandung für Frauen und Männer anlegt, zeigten die Mitglieder des Clan of Saor Albannach. Sie sind seit den ersten Uffenheimer Rittertagen dabei, ebenso der 17-jährige Clan-Hund „Muffin“. Gerne informieren sie über schottische Kultur.

Text/Bilder: Gerhard Krämer





Montag, 13.07.2026

18:30 Uhr Friedensgebet in der Spitalkirche

Mittwoch, 15.07.2026

10:00 Uhr Krabbelgruppe im Haus der Kirche

Donnerstag, 16.07.2026

14:00 Uhr Seniorenkreis Uffenheim „Sommerfest“
im Haus der Kirche

15:00 Uhr Andacht im Gerlach-von-Hohenlohe-Stift,
beide Dekan Max von Egidy

Freitag, 17.07.2026

19:30 Uhr Wochenschlussandacht in der Jobstkapelle,
Pfarrerin Anita Sonnenberg, Gesang: Brigitte
Scheerer und Rolf Christiansen

Externe Veranstaltungen

Mittwoch, 03., 10. & 17.07.2026

19:00 -DREI KIRCHENTOUREN mit geistlichem Impuls
und anschl. kleiner Stärkung| www.bildung-evangelisch.com

03.07.

Kirche St. Leonhard in Bullenheim mit Kirchen-
führer Thomas Weber

10.07.

Kirche St. Nikolaus Pfaffenhofen
mit Pfarrer Norbert Schlinke

17.07.

Kirche St. Jakobus u. St. Nikolaus Gollachostheim
mit Kirchenführerin Karin Paulus

Sonntag, 12.07.2026

19:00 Uhr „Blechbläser und Blechkuchen“ am Dorfplatz
in Gülchsheim| Posaunenchor Gülchsheim-
Hemmersheim| für Essen und Trinken ist gesorgt|
bei schlechtem Wetter bei Fam. Hein, Hauptstr.
23, Gülchsheim



Landeskirchliche Gemeinschaft

Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen

Freitag, 03. Juli

18.00 Uhr Teeniekreis
20.00 Uhr cjb Jugendkreis

Sonntag, 05. Juli

10.30 Uhr Gottesdienst mit Christian Burkhard, parallel
Königskinder-Gottesdienst, Live-Stream auf
unserem Youtube-Kanal

Freitag, 10. Juli

16.00 Uhr Pfadfinder am Schloßleinsbuck
20.00 Uhr cjb Jugendkreis

Sonntag, 12. Juli

10.30 Uhr Gottesdienst mit Markus Eichler, parallel Königskinder-Gottesdienst, Live-Stream auf unserem Youtube-Kanal

Dienstag, 14. Juli

14.00 Uhr Seniorentreff
siehe Plakat

Donnerstag, 16. Juli

20.00 Uhr Zeit mit Gott in Wallmersbach 56

Freitag, 17. Juli

18.00 Uhr Teeniekreis
20.00 Uhr cjb Jugendkreis

Du hast Fragen zu unseren Veranstaltungen?

Dann schau gerne auf unserer Homepage nach:

www.uffenheim.lkg.de oder melde Dich bei Markus Eichler
unter der Nummer 0175/ 5286 422 oder schreib eine E-Mail an:
markus.eichler@lkg.de

YouTube Kanal: Lkg Uffenheim

2026

Senioren- treff

Dienstags, 14:00-15:30 Uhr

LKG Uffenheim
Bahnhofstraße 25
uffenheim.lkg.de

LKG
begleiten
begleiten
befähigen

Katholische Kirchennachrichten

Katholische Pfarrgemeinde Herz-Jesu Uffenheim

Kath. Pfarramt Herz-Jesu, Karl-Arnold-Str. 13, Uffenheim

Persönlich für Sie vor Ort: Dienstag, 14:00 - 17:00 Uhr

Das Pfarrbüro ist zu folgenden Zeiten telefonisch erreichbar:

Montag-Donnerstag 09:00 - 12:00 und 14:00 - 16:00 Uhr

Freitag von 09:00 - 12:00 Uhr

Telefon: 09842 410 (Ihr Anruf wird weitergeleitet)

E-Mail ssb.oberer-aischgrund@erzbistum-bamberg.de

Gottesdienste und Veranstaltungen

Samstag, 04.07.

18:30 Wort-Gottes-Feier (Herbolzheim)

Sonntag, 05.07.

10:30 Wort-Gottes-Feier

Dienstag, 07.07.

09:00 Rosenkranz

09:30 Eucharistische Anbetung

11:00 Eucharistiefeier mit der Heimatpfarrei
von Pfarrer Sassik

Mittwoch, 08.07.

15:00 Wort-Gottes-Feier Gerlach-von-Hohenlohe-Stift

Donnerstag, 09.07.

16:30 Rosenkranz

Samstag, 11.07.

15:00 Taufe von Viktor Pfeiffer

Sonntag, 12.07.

10:30 Eucharistiefeier

Dienstag, 14.07.

14:00 Selbsthilfegruppe Schlaganfall,
Pfarrzentrum Konferenzraum

Donnerstag, 16.07.

14:00 Ökumenischer Seniorennachmittag Sommerfest -
Haus der Kirche
16:30 Rosenkranz

Spiel, Spaß, Spannung am Freitag für Kinder ab 7 Jahren immer freitags um 17:30 - 19:00 Uhr

Freitag, 03.07., "Pfadfinder-Zeltbau" mit Anmeldung

Freitag, 10.07., „Speed-Kohting“ mit Anmeldung

Bitte beachten Sie hierzu den aktuellen Flyer und die Hinweise auf unserer Homepage.

Weitere Infos

- Live-Übertragung ausgewählter Gottesdienst im Seelsorgebereich auf unserem YouTube-Kanal „Seelsorgebereich Oberer Aischgrund“. Übertragungstermine auf unserer Homepage
- Unsere Gottesdienstordnung können Sie auch als Newsletter zugesendet bekommen. Dafür senden Sie bitte eine Mail an: ssb.oberer-aischgrund@erzbistum-bamberg.de
- Besuchen Sie auch unsere neu gestaltete Homepage, hier finden Sie Informationen über Veranstaltungen aller Pfarreien im Seelsorgebereich Oberer Aischgrund www.ssb-oberer-aischgrund.de

Vereinsnachrichten**Kgl. priv. Schützengesellschaft
1604 Uffenheim****Bezirksmeisterschaft der Bogenschützen
Im Freien**

Öffnungszeiten und Trainingsmöglichkeiten im Schützenhaus, Rothenburger Straße, **jeden Dienstag, ab 19:30 Uhr**, (Luftgewehr, Luftpistole, Kleinkalibergewehr).

Folgende Disziplinen werden bei uns im Training und im Wettkampf geschossen: Luftgewehr, Luftpistole, Kleinkalibergewehr (50 m), Bogenschießen Compound-, Recurve- und Blankbogen (April bis September; Schießplatz hinter dem Schützenhaus; Oktober bis März; Sporthalle der Grund- und Mittelschule, Schulstraße 2)

Bezirksmeisterschaft 2025 der Bogenschützen im Freien

Am 13.06. und 14.06.2026 fanden in Feucht unter der Regie der BS Feucht die Bezirksmeisterschaften statt. Für diese Meisterschaften auf Bezirksebene für das Jahr 2026 qualifizierten sich 8 Bogenschützen aus dem Gau Uffenheim und erreichten auf Bezirksebene folgende Platzierungen und Ergebnisse:

Recurve Master 17. Platz, Holger Hegwein, KPSG Uffenheim mit 533 Ringen bei 35 Schützen

Recurve Senioren 5. Platz, Hermann Müller, KPSG Uffenheim mit 595 Ringen 8. Platz Herbert Preininger KPSG Uffenheim mit 552 Ringen 11. Harald Wildermann KPSG Uffenheim mit 512 Ringen bei 15 Schützen

Recurve Schüler A 8. Platz Jan Sturm, KPSG Uffenheim mit 435 Ringen 11. Jonas Sturm bei 11 Schützen

Compound Master 2. Platz, Jürgen Übler SG Ipsheim mit 622 bei 3 Schützen

Compound Herren 8. Platz, Oliver Göller, KPSG Uffenheim mit 545 Ringen bei 9 Schützen

In der Mannschaftswertung konnten die Senioren Hermann, Herbert und Harald bei drei gemeldeten Mannschaften den **2. Platz** erreichen.

Aufgrund der erreichten Ringzahlen kann aufgrund der letztjährigen Limitzahlen Hermann mit der Einladung und Teilnahme zur Bay. Meisterschaft rechnen. Die Bay. Meisterschaften finden am Wochenende vom 17. bis 19. Juli in München-Hochbrück auf der ehemaligen Olympia-Schießanlage statt.

Herzlichen Glückwunsch und weiterhin alle ins GOLD.

Terminvorschau - Training im Freien samstags ab 14:00 bis 16:00 Uhr auf dem Bogenplatz hinter dem Schützenhaus -

Sommerfest mit Lagerfeuer am Samstag, 18.07.2026 ab 19:30 Uhr am Schützenhaus - Bay. Schulmeisterschaft in Feucht am 21.07.2026 - Bay. Meisterschaft im Freien am 17. bis 19.07.2025 in München Hochbrück



Siegerehrung bei der Bezirksmeisterschaft der Bogenschützen in Feucht mit dem 2. Platz unserer Senioren. Foto: Holger Hegwein



SOMMERFEST



AM UFFENHEIMER SCHÜTZENHAUS

18. JULI 2026

⌚ ab 18:00 Uhr

🔥 mit großem Lagerfeuer

🍴 Grillhaxe, Steak,
Bratwurst, Burger

Rothenburger Straße 37, 97215 Uffenheim

königl. priv. Schützengesellschaft Uffenheim

Jahreshauptversammlung mit vielen Ehrungen

Am 09.06.2026 fand bei der königl. priv. Schützengesellschaft Uffenheim die jährliche Hauptversammlung statt. Schützenmeisterin Susi Kern konnte viele Mitglieder begrüßen. Zum Anfang wurde der verstorbenen Mitglieder des letzten Jahres gedacht. Schriftführer Fabian Tatsch stellte dann in seinem Bericht die gesellschaftlichen und sportlichen Termine dar. Im Anschluss hob Sportwart Andy Neuberger die sportlichen Erfolge der Schützinnen und Schützen auf Gauebene und im Verein hervor. Am Ende des Abends konnte Susi Kern etliche Ehrungen für besondere Verdienste im Verein vornehmen und Nadeln überreichen.

Gold ging an Andreas Herbst und Dieter Riedel

Silber erhielten: Harald Wildermann, Martin Stern, Herbert Preininger, Holger Hegwein und Uwe Serby.

Mit Bronze wurden geehrt: Fabian Tatsch, Susi Kern, Martin Hoog, Maria Riedel, Heinz Schmidt und Andy Neuberger.

SBU Basketballer nehmen an Streetballturnier in Bad Mergentheim teil



Am 13.06.2026 nahmen gleich drei Mannschaften der Basketballabteilung der SB Uffenheim am Streetballturnier der „TauBears“ Bad Mergentheim in der DOG Sporthalle teil. Im 3-gegen-3-Format traten insgesamt 13 Teams gegeneinander an. Ein Live-DJ sorgte für eine tolle Stimmung, unterschiedlichste Verpflegungsmöglich-

keiten für das leibliche Wohl. Zudem boten ein Dunk-Contest und eine tänzerische Einlage zusätzliche Unterhaltung neben den Partien, die an drei Plätzen ausgetragen wurden.

Nach einer starken Vorrunde musste sich das erfolgreichste SBU-Team um Arthur Apinyan, Roman Blank, Dominik Schäfer und Rico Schäfer im Viertelfinale geschlagen geben. Die beiden anderen Teams konnten zwar Siege in der Vorrunde erringen, kamen aber leider nicht über die Gruppenphase hinaus.

Insgesamt war das gut organisierte Turnier ein gelungenes Erlebnis für die Uffenheimer Basketballspieler und ein willkommener Wettkampf in der Saisonpause.

Text: Christian Drumm/Bild: Chayenne Exinger



Reha-Vital-Sport-Gemeinschaft Uffenheim Rollstuhlbasketball hautnah

Ein Vormittag voller Perspektivwechsel an der Konrad-Groß-Gesamtschule in Nürnberg

Ein ganz normaler Vormittag in Nürnberg? Nicht für zwei 8. Klassen der Konrad-Groß-Gesamtschule! Wir von der RVSG Uffenheim waren vor Ort, um den regulären Sportunterricht in ein besonderes Erlebnis zu verwandeln: eine inklusive Sportstunde rund um das Thema Rollstuhlbasketball.

Entstanden ist diese Aktion auf gemeinsame Initiative unseres Vereinsmitglieds Markus Berger und dem engagierten Sportlehrer Herrn Mario Schmiedel. Gemeinsam hatten wir ein klares Ziel vor Augen: Wir wollten den Jugendlichen die Möglichkeit geben, den Sport aus einer völlig neuen Perspektive zu erleben und gleichzeitig mögliche Hemmschwellen im Umgang mit dem Rollstuhl abzubauen. Raus aus der Komfortzone, rein in den Rolli!

Damit alle direkt mitmachen konnten, hatten wir einen ganzen Schwung unserer vereinseigenen Sportrollstühle im Gepäck. Für die meisten Schülerinnen und Schüler war es das erste Mal, dass sie in einem Rollstuhl saßen – geschweige denn, sich darin sportlich bewegten!

Unser Programm für die Doppelstunde:

- Kennenlernen des Sportgeräts: Wie lenkt man eigentlich? Wie bremst man? Und wie vermeidet man, dass man sich die Finger an den Greifreifen klemmt?
- Erste Übungen am Ball: Dribbeln, Passen und Werfen aus der sitzenden Position erfordern eine völlig andere Körperspannung und Koordination als im Stehen.
- Perspektivwechsel: Den eigenen Körper und den Raum in der Turnhalle mal aus einer ungewohnten Höhe wahrnehmen.

Vom vorsichtigen Rollen zum kompetitiven Match

Es war toll zu beobachten, wie schnell die anfängliche Zurückhaltung verfloß. Sobald die ersten Unsicherheiten überwunden waren, wich die Vorsicht purer Begeisterung. Die Jugendlichen

merkten schnell: Rollstuhlbasketball ist rasant, anspruchsvoll und macht vor allem unglaublich viel Spaß.

Den krönenden Abschluss des Vormittags bildeten kleine, aber hart umkämpfte Spiele. Da wurde kein Ball verloren gegeben, kräftig verteidigt und jeder Korb lautstark bejubelt. Der Ehrgeiz war definitiv geweckt.

Ohne die Konrad-Groß-Gesamtschule und den BVS Bayern – Sportverband für Para, Reha und Inklusion wäre das nicht möglich gewesen. Wir freuen uns schon auf das nächste Mal!



Text/Bild: Kathrin Saemann

DEMOKRATIE IM DIALOG

**UFFENHEIMER
BÜNDNIS**
gegen
**Rechts-
EXTREMISMUS**
Nur Demokratie und Toleranz

der monatliche Bündnisstammtisch

Nächster Termin:
07. Juli 2026 (19:30 Uhr)

Gasthaus Zur Traube
Marktplatz 3, Uffenheim

Interessanten sind herzlich willkommen!

Email: ufbue@web.de

Tel: 09842 9368-0

FOLLOW US

Freunde der Kammermusik e. V.

Sebastian Breuninger, der Konzertmeister des Gewandhausorchesters Leipzig, ist zu Gast bei den Freunden der Kammermusik

Ein weiterer Höhepunkt im Jubiläumsjahr der Freunde der Kammermusik ist der Auftritt des Geigers Sebastian Breuninger und der Pianistin Tomoko Takahashi am Sonntag, 5. Juli um 18:00 Uhr im Musikpavillon an der Konrad-Adenauer-Str. 23. Sebastian Breuninger entstammt einer Musikerfamilie, war Jungstudent an der Hochschule in Würzburg und studierte als Stipendiat der Studienstiftung des Deutschen Volkes bei Max Speermann, Rosa Fain und bei Thomas Brandis. Er war Preisträger verschiedener internationaler Wettbewerbe. Mit 21 Jahren wurde er Mitglied der Berliner Philharmoniker. 1997 wechselte er als 1. Konzertmeister zum Deutschen Symphonie-Orchester Berlin. Im Jahr 2001 wurde er 1. Konzertmeister des Gewandhausorchesters in Leipzig. Nach der Neugründung durch Claudio Abbado spielte er zwischen 2003 und 2015 im Lucerne Festival Orchestra, ab 2007 als Konzertmeister. An der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig und an der Orchesterakademie des Gewandhausorchesters unterrichtete er Violine und Kammermusik. Bereits in den 1990er Jahren, vor der Gründung des Vereins der „Freunde der Kammermusik“, musizierte Sebastian Breuninger mehrere Male mit seinen Brüdern Albrecht und Jörg auf höchstem Niveau bei Hauskonzerten im Hause Wienand. Tomoko Takahashi ist dank ihrer Flexibilität und Einfühlsamkeit ihres Klavierspiels eine gefragte Kammermusikpartnerin. Sie konzertiert regelmäßig mit Solisten der Berliner Philharmoniker. Sie gibt ihre Erfahrungen an junge Musiker weiter, u. a. innerhalb der Orchesterakademie der Berliner Philharmoniker. Als Dozentin lehrt sie an der Universität der Künste und an der Hochschule für Musik Hanns Eisler. Das Duo spielt Werke von Franz Schubert, Frederick Delius und Gabriel Fauré und eine Bearbeitung von Johann Sebastian Bachs Chaconne von Felix Mendelssohn Bartholdy.

Das Konzert wird unterstützt von der Sparkasse Uffenheim und der Arztpraxis Derks. Der Eintritt kostet 30,00 EUR. Mitglieder, Schüler, Studenten und Auszubildende haben freien Eintritt.

Platzreservierung unter Tel.: 09842 2506 oder per Email: familie.wienand@t-online.de.

Einlass ist bei freier Platzwahl um 17:30 Uhr.



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Wir lassen Sie nicht

mitten im Regen stehen!

LW-Service auf
einen Klick:

anzeigen.wittich.de





Forschungsstelle für fränkische Volksmusik

Digitalisierung von Kassetten

Wenn wir nicht gerade Texte für Social Media schreiben, dann archivieren und verwalten wir, glänzen bei Veranstaltungen an unserem Infostand oder informieren Wissbegierige. Seit etwa einem halben Jahr rücken wir außerdem kartonweise Kassetten rege auf der Scannerplatte unseres Archivscanners „Schorsch“ zurecht. Hören tut unser Schorsch zwar leider nix, aber wir bereiten mit den Scans der Schachteln und der Tonträger selbst die Digitalisierung unserer Kassetten vor, die wir dann nach Nürnberg in die Boxdorfer Werkstätten des BZB Behinderten-Zentrum-Boxdorf gemeinnützige GmbH zur Digitalisierung der Audiospuren geben. Danach müssen wir sie noch auf unserem Server speichern und die Daten in unserer Datenbank eingeben. Fertig.



Auf der Scannerplatte unseres Archivscanners liegt eine Kassette zum Scan bereit.

Aus den Nachbargemeinden

Nauswärts – Weltmusik mit fränkischer Seele

Die Kirchengemeinde Gollhofen lädt Sie zu einem Abend in der Pfarrscheune ein. An einem (bestimmt lauen) Sommerabend dürfen Sie sich auf eine musikalische Weltreise mit **Nauswärts** begeben.

Die Menschen hier bei uns emotional direkt ansprechen, das wollen die Musiker von Nauswärts. Also mit lustigen oder nachdenklichen Texten auf Fränkisch, alle von Brigitte McNeill neu geschrieben, oder wenns unbedingt sein muss, aus dem Hochdeutschen übernommen. Die Musik dazu ist zum Teil selbst komponiert, zum Teil sind es traditionelle irische Melodien.



Das Ganze ist ein urfränkisches Gemisch, gewürzt mit pffiffigen Versionen von Pop-Klassikern, mit Schwung und Vertrautheit vorgetragen und so nehmen die vielseitigen Musiker Ebo Filipp, Heinz Aumüller, Dietmar Kuboth, Killen McNeill und Brigitte McNeill ihre Zuhörerinnen und Zuhörer auf eine Weltreise mit.

Am 08.07.2026 tritt **Nauswärts** in der Pfarrscheune Gollhofen - Ringstraße 15 auf. Beginn ist um 19:30 Uhr, Einlass eine Stunde früher. Eintritt 15€

Vorverkauf Seehars, VR TeilhaberBank Gollhofen

Festwochenende in Reusch vom 09.07.2027 - 11.07.2027

Im kommenden Jahr feiert Reusch im Rahmen eines Festwochenendes den 100-jährigen Geburtstag des Bläserchor's und die erste urkundliche Erwähnung des Dorfes vor 800 Jahren.

Einer der Höhepunkte des Jubiläumswochenendes soll der Festumzug am Sonntag, den 11.07.2027 werden. Der Umzug soll die Vielfalt unserer Region widerspiegeln. Deshalb würden wir uns freuen, wenn möglichst viele Vereine aus der Umgebung an diesem besonderen Tag teilnehmen und den Termin bereits heute in ihrer Jahresplanung berücksichtigen.

Weitere Informationen zum Ablauf sowie zur Anmeldung folgen zu gegebener Zeit

FESTWERBUNG ZU STARKEN PREISEN



DIN A2 Plakate
100 Stück nur
50,60 €



Bauzaunbanner
bei 5 Stück nur
46,45 € / Stück



Alle Preisangaben **INKLUSIVE** Versand und MwSt.
bei Onlinebestellung mit druckfähigen PDF-Daten. Tagesaktuelle Preise.

Festwerbung auf www.LW-Flyerdruck.de

 **LW-FLYERDRUCK.DE**

info@lw-flyerdruck.de
 09191 72 32 88
 Peter-Henlein-Straße 1
 91301 Forchheim

Was sonst noch interessiert

Fernwasserversorgung Franken feiert 75. Jubiläum

Auch bei großer Hitze fließt Wasser aus dem Hahn

Für viele ist es selbstverständlich, dass aus dem aufgedrehten Hahn jederzeit die benötigte Menge Wasser fließt – auch bei Hitze. In der Region sorgt die Fernwasserversorgung Franken (FWF) seit mittlerweile 75 Jahren verlässlich für Trinkwasser in einwandfreier Qualität.

Das Jubiläum feierte der kommunale Zweckverband mit Sitz in Uffenheim im Kur- und Kongress-Centrum in Bad Windsheim zusammen mit Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern, Vertretern und Vertreterinnen aus Verbänden, der Wasserwirtschaft und Gesundheitsverwaltung sowie Wegbegleiter, Geschäftspartner und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der FWF.

Festredner war Thorsten Glauber, Bayerischer Staatsminister für Umwelt und Verbraucherschutz. Er lobte die Leistung der FWF und die weitsichtige Entscheidung vor 75 Jahren. Leistungsfähige Fernwassersysteme sind seiner Ansicht nach von zentraler Bedeutung. Er benannte die Versorgungssicherheit mit Wasser in Bayern als klares Ziel.

In den 1950er Jahren erfolgte die Wasserversorgung nach den Worten des FWF-Geschäfts- und Werkleiters Jan Kunau teilweise noch über Dorfbrunnen. Eine sichere Versorgung mit Trinkwasser sei alles andere als selbstverständlich gewesen.

Wohl wegen des akuten Wassermangels in der niederschlagsarmen Region wünschte sich das Landesamt für Wasserwirtschaft 1950 eine bessere Wasserversorgung. Gemeinsam mit der Regierung von Mittelfranken wurde am 14. Juni 1951 der Zweckverband Fernwasserversorgung Franken, ursprünglich Zweckverband Wasserversorgung Mittelfranken West, ins Leben gerufen. Heute versorgt die FWF 155 Vertragspartner, Städte und Gemeinden in der Region.

Über die Jahrzehnte entstand eine moderne und leistungsfähige Fernwasserversorgung. Aus der Zusammenarbeit mit Nachbarverbänden und überregionalen Wasserversorgern sei ein leistungsfähiges Verbundsystem entstanden.

Die vergangenen Jahre hätten aber gezeigt, wie verletzlich moderne Infrastruktur sei. Deshalb gehörten auch Krisenmanagement, Cybersicherheit oder mögliche Blackout-Szenarien zur Arbeit dazu.

Die verlässliche Wasserversorgung sei das Ergebnis jahrzehntelanger engagierter Arbeit, sagte die Verbandsvorsitzende, Kitzingers Landrätin Tamara Bischof. Sie sprach von einer Generationenaufgabe. Grußworte sprachen der Neustädter Landrat Dr. Christian von Dobschütz und Bad Windsheims Bürgermeister Philipp Flierl.



Freuen sich über 75 Jahre Fernwasserversorgung Franken: (von links) der Neustädter Landrat Dr. Christian von Dobschütz, Umweltminister Thorsten Glauber, die Kitzinger Landrätin Tamara Bischof und Werkleiter Jan Kunau.

Text/Foto: Gerhard Krämer

TREFFEN FÜR ALLEIN- UND GETRENNTERZIEHENDE MAMAS & PAPAS

Gemeinsam Zeit verbringen, austauschen & entspannen

Freitag, 03. Juli 2026
ab 15 Uhr

Abenteuerspielplatz
(Am Schlössleinsbuck 11, 97215 Uffenheim)

Das erwartet Euch:

- Spielen & Toben für die Kinder
- Austausch mit anderen Eltern
- Einfach eine gute Zeit zusammen

KOMMT VORBEI – GANZ UNKOMPLIZIERT UND OHNE ANMELDUNG WIR FREUEN UNS AUF EUCH!

Kontakt: Jochen Probst +49 177/3733316

ZIVILCOURAGE

WWW.AKTION-TU-WAS.DE

BITTE ANDERE UM MITHILFE

Wir wollen, dass Sie sicher leben.

2. Uffenheimer Künstler-Stammtisch

Wir möchten zum

2. Kunst-Stammtisch in Uffenheim

einladen:

Montag, 20. Juli 2026

um 19:30 Uhr im Gasthaus zur Traube

Nach dem überragenden Zuspruch beim 1. Künstler-Stammtisch geht's weiter!

Etwas in der Kunst auszuprobieren bedeutet, sich von Perfektionismus zu befreien und den kreativen Prozess über das Ergebnis zu stellen

Kunst verbindet – machen wir etwas daraus – Uffenheim ist es WERT

Du malst, zeichnest, druckst oder fotografierst?

Du arbeitest mit Keramik, Holz, Textil, Stein oder Glas?

Bildende Kunst – egal ob klassisch oder abstrakt?

Trau dich und komm vorbei



Claudia und Sandra

Enzo ist überzeugt, dass solche Angebote in Zukunft noch wichtiger werden. Nach seiner Beobachtung nutzen im Moment immer mehr Menschen das Angebot. Was ihm an seiner Arbeit am besten gefällt? Die Antwort kommt ohne langes Überlegen: „Der Umgang mit den Leuten.“

Doch wie sieht Mobilität auf dem Land außerhalb des NEA Mobils aus? Um das herauszufinden, machte ich mich auf den Weg nach Gnodstadt.

Dort steht eine der Mitfahrbänke, die vor rund sechs Jahren im Raum Marktbreit eingerichtet wurden. Die Idee dahinter ist einfach: Wer mitgenommen werden möchte, setzt sich auf die Bank und signalisiert vorbeifahrenden Autofahrern, dass er eine Mitfahrgelegenheit sucht.

Um herauszufinden, wie das in der Praxis funktioniert, setzte ich mich selbst auf die Mitfahrbank.

45 Minuten lang wartete ich dort. Rund 35 Autos fuhren vorbei. Angehalten hat niemand.

Auch aus dem Rathaus in Marktbreit kam eine eher zurückhaltende Einschätzung. Dort vermutet man mehrere Gründe dafür, dass die Mitfahrbänke bislang nur wenig genutzt werden. Zum einen seien vielen Menschen die Mitfahrbänke und ihre Funktionsweise gar nicht bekannt. Zum anderen spiele möglicherweise eine Hemmschwelle eine Rolle. Viele Menschen lernen schon früh, nicht zu Fremden ins Auto zu steigen und umgekehrt keine unbekannten Personen mitzunehmen. Genau darauf ist das Konzept der Mitfahrbank jedoch angewiesen.

Eine Anwohnerin erzählte mir außerdem, dass sie die Mitfahrbank in den vergangenen Jahren noch nie in Benutzung gesehen habe. Ihrer Einschätzung nach besitzen die meisten Menschen vor Ort ohnehin ein eigenes Auto.

Ein anderer Ansatz wird im Raum Seinsheim und Gnötzheim verfolgt. Dort sorgt der Generationenbus dafür, dass Menschen auch ohne eigenes Auto mobil bleiben.

In einem Telefongespräch erklärte mir eine Verantwortliche des Projekts das Konzept. Das Angebot wird ehrenamtlich organisiert und von den Beteiligten gemeinschaftlich getragen. Mitglieder können die Fahrzeuge selbst nutzen. Zusätzlich gibt es montags, mittwochs und freitags feste Fahrten. Dabei fährt der Bus durch die umliegenden Dörfer und bringt Menschen beispielsweise nach Marktbreit oder Ochsenfurt – etwa zum Einkaufen, zu Arztterminen oder ins Krankenhaus. Für die Nutzer entstehen dabei nur geringe Kosten.

Besonders bemerkenswert ist das Engagement der Fahrer. Sie übernehmen ihre Fahrten ehrenamtlich. Die Verantwortliche zeigte sich zuversichtlich, dass das Angebot auch künftig Bestand haben wird. Erst letzte Woche seien drei neue Mitglieder hinzugekommen.

Ob Rufbus, Mitfahrbank oder Generationenbus – die Ansätze sind unterschiedlich. Alle versuchen auf ihre Weise, Mobilität auch dort zu ermöglichen, wo klassische Busverbindungen an ihre Grenzen stoßen.

Nach 45 Minuten stand ich schließlich wieder von der Mitfahrbank in Gnodstadt auf. Angehalten hatte niemand.

Mein Selbstversuch zeigt vor allem: Nicht jede Idee wird gleich gut angenommen. Während die Mitfahrbank kaum genutzt wird, sind das NEA Mobil und der Generationenbus für viele Menschen längst Teil des Alltags geworden.

Die Wege sind unterschiedlich – das Ziel bleibt dasselbe: Menschen mobil zu halten.

Artikel von Lorenz Schmidt zum Thema „Nachhaltigkeit und Mobilität“

CvB Schüler nimmt am Journalistenwettbewerb der Young Leaders GmbH teil

Wo kein Bus mehr fährt

„Manchmal fahre ich in Dörfer mit vier oder fünf Häusern. Orte, die fast von Gott verlassen sind.“

Wenn Enzo von seiner Arbeit erzählt, merkt man schnell, dass er den Landkreis Neustadt an der Aisch-Bad Windsheim bestens kennt. Seit mehreren Jahren fährt er für das NEA Mobil Menschen von Ort zu Ort. Dabei kommt er auch in die kleinsten Dörfer, in die oft kein Linienbus mehr fährt.

Das NEA Mobil ist ein Rufbus-System. Fahrten können telefonisch oder per App gebucht werden. Anders als ein normaler Bus fährt das NEA Mobil nur dann, wenn es tatsächlich gebraucht wird. Mittlerweile ist das Angebot im gesamten Landkreis nutzbar.

Wer das Angebot nutzt? „Eigentlich jeder“, sagt Enzo. Senioren gehören ebenso dazu wie Familien, Jugendliche oder Menschen mit Behinderung. Auch Rollstuhlfahrer können befördert werden. Die Fahrzeuge sind entsprechend ausgestattet. Außerdem gibt es Möglichkeiten, auch kleine Kinder sicher mitzunehmen.

Viele Fahrgäste sieht Enzo regelmäßig. „Mittlerweile kenne ich die Stammkundschaft“, erzählt er. Manche Menschen nutzen das Angebot mehrmals pro Woche. Gerade in kleineren Orten ist das NEA Mobil für viele längst Teil des Alltags geworden.

Dass Enzo von dem Angebot überzeugt ist, merkt man schnell. Er fährt nicht nur für das NEA Mobil, sondern nutzt es auch privat. Wenn sein eigenes Auto in die Werkstatt muss oder er selbst eine Fahrt benötigt, steigt er als Fahrgast ein. Nach eigener Aussage hat er das Angebot in den vergangenen Jahren bereits mehr als 20 Mal genutzt.

Vor allem den Preis lobt er immer wieder. Im Vergleich zu einem Taxi ist das NEA Mobil deutlich günstiger. Gerade längere Fahrten wären sonst oft mit deutlich höheren Kosten verbunden.

Auch das Angebot selbst hat sich weiterentwickelt. Heute können Fahrgäste Ziele im gesamten Landkreis erreichen. Für viele Menschen bedeutet das deutlich mehr Flexibilität im Alltag.

ANZEIGENSERVICE

wird bei uns ganz **GROSS** geschrieben!

NASSE WÄNDE?

FEUCHTER KELLER?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

TÜV-überwacht, 10 Jahre Gewährleistung,
120.000 erfolgreiche Sanierungen in der Gruppe

Abdichtungstechnik Dipl.-Ing. Tremel ROT GmbH

Dr.-Bühler-Str. 17, 91541 Rothenburg o.d. Tauber

☎ 09861 - 93 66 977 oder 0981 - 93909967

www.isotec-tremel-rot.de



ISOTEC®
IMMER BESSER.

Feuchte Mauern?

Wasser im Keller?
Schimmelpilz im Wohnraum?

bautenschutz katz

- Mauertrockenlegung (Säge-, Chromstahl-, Injektionstechnik)
- Kellersanierung (auch ohne Aufgraben/Erarbeiten)
- Wasser im Keller, Tiefgarage, Schacht
- Hausschwamm und Schimmelpilz
- Risse im Mauerwerk
- Baugrund verbessern / verfestigen

Für eine kostenfreie
Ortsbesichtigung
mit Angebot
am besten gleich anrufen.

WTA

Wasser- und Bauteilschutz

SACHVERSTAND
über
40 Jahre
ERFAHRUNG

bautenschutz katz GmbH

Tel. (091 22) 79 88-0

Ringstr. 51 · 91126 Rednitzhembach · www.bjk24.de



Familienanzeigen online buchen: anzeigen.wittich.de

JOBS IN IHRER REGION

Weitere
Stellen
finden Sie
online



jobs-regional.de

Ein Produkt der LINUS WITTICH Medien Gruppe

Karriere Tag 17.07.2026

K KINKELE
WIR MACHEN DAS.

➔ 14-17 Uhr

➔ KINKELE GmbH
Rudolf-Diesel-Str. 1
97199 Ochsenfurt

➔ Firmentour
Workshops
Infostände



- ➔ Feinwerkmechaniker*
- ➔ Industriekaufmann*
- ➔ Techn. Produktdesigner*
- ➔ Zerspanungsmechaniker*
- ➔ Elektroniker*

- ➔ Konstruktionsmechaniker*
- ➔ Verfahrensmechaniker*
- ➔ Industriemechaniker*
- ➔ Fachkraft für Metalltechnik*
- ➔ Bachelor of Engineering*

*(m/w/d)



Infos zur Ausbildung
Social Media
Online Bewerbung



iPad zum
Ausbildungsstart
geschenkt!



Hier finden Sie ... einen Job mit Aussicht auf Heimat.



FAMILINUS ☺

Steine bemalen

Zuerst suchen wir nach geeigneten Steinen mit glatter Oberfläche zum Bemalen. Damit die Farbe gut haftet, waschen und bürsten wir die Steine gut ab und lassen sie anschließend trocknen.

Mit Zeitungspapier legen wir den Tisch aus. Damit die Farben noch mehr strahlen bemalen wir die Steine mit weißer Acryl-Grundierung und lassen sie wieder gut trocknen.

Welche Farben eignen sich dazu, Steine zu bemalen?

Pinsel, Stifte oder Fingerfarben

Text KI generiert



Fußballweltmeisterschaft 2026

Die Fußball-Weltmeisterschaft (WM) ist das größte Fußballturnier der Welt. Die besten Nationalmannschaften spielen gegeneinander, um Weltmeister zu werden.

Wo findet die WM 2026 statt?

Die WM 2026 wird zum ersten Mal in drei Ländern gleichzeitig ausgetragen:

USA, Kanada, Mexiko

Dort werden die Spiele in vielen verschiedenen Stadien ausgetragen.

Was ist neu?

Bei früheren Weltmeisterschaften spielten 32 Mannschaften mit. Bei der WM 2026 sind es zum ersten Mal 48 Mannschaften. Dadurch können mehr Länder teilnehmen.

Wie läuft das Turnier ab?

Die 48 Mannschaften werden in 12 Gruppen eingeteilt. Jede Mannschaft spielt zuerst gegen die anderen Teams ihrer Gruppe.

Die besten Teams kommen in die K.-o.-Runde.

Wer verliert, scheidet aus.

Am Ende bleiben nur noch zwei Mannschaften übrig, die das Finale spielen.

Wann findet die WM statt?

Eröffnungsspiel war am: 11. Juni 2026

Finale: 19. Juli 2026

Spielt Deutschland mit?

Ja! Deutschland hat sich für die WM 2026 qualifiziert.

Warum ist die WM so besonders?

Menschen aus der ganzen Welt schauen zu und feiern ihr Lieblingsland an.

Es gibt spannende Spiele, Tore und manchmal große Überraschungen.

2026 wird die größte WM der Geschichte mit 48 Teams und 104 Spielen sein.

Text KI generiert

Deutschlandspiele Gruppe E



Ecuador

Do., 25.6,
22:00 Uhr



Deutschland



Deutschland



Elfenbeinküste

2:1



Deutschland



Curaçao

7:1

BRILLEN KONTAKTLINSEN SEHTESTS

Klare Sicht in jeder Situation

TRAURINGSTUDIO INDIVIDUELLER SCHMUCK

Gestalte das Besondere

HÖRGERÄTE GEHÖRSCHUTZ

Besser hören –
besser leben

REPARATUREN GRAVUREN

Meisterwerkstatt

Ihr Fachgeschäft vor Ort – erfahren, herzlich, unkompliziert.
Kommen Sie vorbei!

Tel: +49 (0) 9842 | 95573 www.hanshoefer.de

Hans Höfler
Optik – Hörgeräte
Schmuck – Uhren
seit 1804



bencker + voigt

Liebe Kunden,

aus Altersgründen schließen wir unsere Gärtnerei
mit Blumenladen zum 28. August diesen Jahres.

Wir danken Ihnen für die jahrelange Treue
und wünschen Ihnen alles Gute.

Barbara und Josef Voigt

BITTE LÖSEN SIE IHRE GUTSCHEINE EIN!

RAUS DAMIT!

LEWANDOWSKI

GEWERBEMÜLL
HAUSENTRÜMPELUNG
HAUSBAU
RENOVIERUNG

**CONTAINER
IN ALLEN GRÖSSEN**

Mühle 2 · 97246 Eibelstadt
Tel. 09303-320 · www.L-ME.de
METALLHANDEL · CONTAINERDIENST



MARIENBAD & FRANZENSBAD

Gesundheitsreisen exklusiv für Sie

Gönnen Sie sich und Ihrer Gesundheit einen Urlaub in den westböhmisches Kurorten Marienbad oder Franzensbad. Prachtige Bauten, wunderschöne Parkanlagen und rund 40 Heilquellen prägen das Bild des mondänen Kurorts Marienbad. Weltweit ist der Ort für die heilende Wirkung seiner Quellen und sein umfassendes Freizeitangebot beliebt. Der kleine Kurort Franzensbad versprüht einen ganz besonderen Charme und wird aufgrund der schönen Lage auch das „Juwel der böhmischen Kurorte“ genannt – während seiner 200-jährigen Kurtradition haben sich viele Berühmtheiten, wie Goethe, hier erholt.

LEISTUNGEN, DIE ÜBERZEUGEN

- Haustürabholung
- An- und Abreise im modernen Reisebus
- 7 x Ü/F im 3***- bis 4****Hotel Ihrer Wahl in Marienbad oder Franzensbad
- 7 x Abendessen im Hotel (außerdem täglicher Mittagssnack und weitere Anwendungen in einigen Hotels inklusive)
- 1 x Begrüßungsgetränk
- Ärztliches Eingangsgespräch (außer 5***** Harvey, Franzensbad)
- Min. 10 Kur- oder Wellnessanwendungen p. P./Woche nach ärztl. Vorgabe (außer 5***** Harvey, Franzensbad)
- Örtliche, deutschsprachige Reiseleitung mit regelmäßigen Sprechstunden
- Geführter Rundgang durch Marienbad bzw. Franzensbad
- 24-Stunden-Notruftelefon
- Fahrservice im Krankheitsfall innerhalb Marienbads bzw. Franzensbad
- Möglichkeit zur Buchung von Ausflügen vor Ort

Ausführliche Beschreibungen und eine Auswahl von über 30 Hotels (u. a. Olympia, Centralni Lazne, Nove Lazne etc.) finden Sie im umfangreichen Erholungs-Katalog unseres Leserreisen-Partners Frankenland Reisen, den Sie selbstverständlich kostenlos anfordern können.

Alle Reisen mit inkludierter Haustürabholung!



Kurpark von Marienbad



Franzensbad

IHR REISETERMIN

Anreise jeweils montags
für 8 Tage, ganzzjährig

Bitte fordern Sie den aktuellen Katalog 2026 mit weiteren Angeboten an. Zum Beispiel Bad Füssing, Karlsbad, Kolberg, Swinemünde, etc.!

IHR REISEPREIS PRO PERSON IM DOPPELZIMMER

In Marienbad

3*** Hotelkomplex Flora-Maxim	ab 677 €
4**** Resort Reitenberger Spa Medical	ab 747 €
4***** Ensana Hvězda Health Spa Hotel	ab 1.247 €
In Franzensbad	
5***** Harvey Spa Hotel	ab 1.047 €
4**** Hotel Reza	ab 817 €

Verlängerungswoche auf Anfrage möglich.

Bitte beachten Sie: Die Reise ist für Personen mit eingeschränkter Mobilität nur bedingt geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns bezüglich Ihrer individuellen Bedürfnisse. Für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung!
Bildrechte: Harvey Spa Hotel, Hotelkomplex Flora-Maxim, Resort Reichenberger, Ensana Hvězda Health Spa Hotel; stock.adobe.com: peteri, Victoria Schaad, Daniel

Veranstalter: Frankenland Reisen Media GmbH • Fitzendorfer Str. 11 • 97496 Burgpreppach
Telefon: 09534 / 92 20 20 von Mo - Fr, 10 - 16 Uhr | touristik@frankenland-reisen.de | frankenland-reisen.de



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.